

I Basisinformation

1. Es wurden zwei Bewertungsraster entwickelt, ein englischsprachiger, um Schülertexte auf B2-Niveau (B2-Performanzen) in Englisch zu bewerten, und ein deutschsprachiger, um B1-Performanzen in der zweiten lebenden Fremdsprache zu bewerten (siehe AHS-Lehrpläne).
2. In Vorbereitung darauf sollten die Schüler/innen bereits jetzt im Rahmen von Hausübungen und in weiterer Folge auch bei der Bewertung von Schularbeiten damit vertraut gemacht werden.
3. Auch die Lehrpersonen müssen den Raster erst kennenlernen und sich mit dessen Anwendung bei der Korrektur von Schülertexten (Schreibperformanzen) auseinandersetzen. Eine kommentierte Schülerperformanz als Beispiel für die Bewertungsstufen des Rasters (Benchmark-Performanz) finden Sie unter <https://www.bifie.at/node/1693>.

II Der Bewertungsraster

1 Allgemeine Beschreibung des Bewertungsrasters

Der vorliegende Bewertungsraster wurde für die Schreibaufgaben der standardisierten Reifeprüfung in den lebenden Fremdsprachen in Österreich entwickelt. Er bezieht sich auf den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS, 2001) und dient der Bewertung von Schreibperformanzen auf dem Niveau B1.

Es wird empfohlen, diesen Bewertungsraster auch zur Bewertung von Portfolioarbeiten, Schularbeiten, Hausübungen u. Ä. zu verwenden, um die Schüler/innen mit den Bewertungskriterien und deren Anwendung auf die schriftliche Sprachproduktion vertraut zu machen.

Der Bewertungsraster beschreibt vier voneinander unabhängige Kriterien:

- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Aufbau und Layout
- Spektrum sprachlicher Mittel
- Sprachrichtigkeit

Diese Kriterien werden gleich gewichtet.

Der Bewertungsraster beinhaltet drei Kriterien aus *Table C4: Written Assessment Criteria Grid* (CEFR Manual, Version 2009):

- *Range* findet sich im Kriterium *Spektrum sprachlicher Mittel* wieder. Hier geht es um Beschreibungen sprachlicher und soziolinguistischer Kompetenz.
- *Accuracy* ist im Kriterium *Sprachrichtigkeit* abgebildet. Hier werden sprachliche und semantische Kompetenzen beschrieben.
- *Coherence* ist im Kriterium *Aufbau und Layout* enthalten. Hier werden Diskurskompetenzen beschrieben.

Wo möglich, wurden Deskriptoren aus dem Bereich *Schriftliche Sprachverwendung* des GERS mit einbezogen und durch fettgedruckte Hinweise in Klammern gekennzeichnet. Um Platz zu sparen, wird im Beurteilungsraster nur durch Abkürzungen auf die jeweiligen Skalen im GERS verwiesen. Eine Aufstellung der verwendeten Abkürzungen finden Sie hier:

B&A	Berichte und Aufsätze, S. 68
SIA	Schriftliche Interaktion allgemein, S. 86
K&K	Kohärenz und Kohäsion, S. 125
SSM A	Spektrum sprachlicher Mittel allgemein, S. 110
WS	Wortschatzspektrum, S. 112
SA	Soziolinguistische Angemessenheit, S. 121–122
GK	Grammatische Korrektheit, S. 114
WB	Wortschatzbeherrschung, S. 113
BO	Beherrschung der Orthographie, S. 118

Der Bewertungsraster enthält elf Niveaustufen, von denen sechs (die Stufen 0, 2, 4, 6, 8 und 10) detaillierte Beschreibungen der schriftlichen Sprachproduktion enthalten. Die Deskriptoren stellen jeweils einen Aspekt des Schreibens im entsprechenden Kriterium und auf der jeweiligen Stufe dar. Fünf Beurteilungsstufen sind nicht definiert, um die Bewertung von Performanzen zu erleichtern, die zwischen zwei beschriebenen Stufen liegen (siehe 3.4).

Die Zuordnung einer Arbeit zu Stufe 6 bedeutet, dass die Arbeit die Minimalanforderungen für das GERS-Niveau B1 erfüllt. Die Stufen darunter (5–0) sollen Performanzen zugeordnet werden, die die Minimalanforderungen des jeweiligen Kriteriums nicht erfüllen.

2 Allgemeine Beschreibung der vier Kriterien

Erfüllung der Aufgabenstellung

In diesem Kriterium wird bewertet, ob die Kandidatin/der Kandidat die Aufgabe entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellung erfüllt hat. Es wird beurteilt, wie Sprache zur Erfüllung der Aufgabe verwendet wurde. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei jedoch nicht auf dem sprachlichen Spektrum oder der Sprachrichtigkeit, die als eigene Kriterien bewertet werden.

Die wesentlichen Merkmale dieses Kriteriums sind:

- die Einhaltung der Konventionen der vorgegebenen Textsorte
- die Bearbeitung der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Inhaltspunkte unter Berücksichtigung relevanter und illustrativer Beispiele und Details
- das Umsetzen der angegebenen Funktionswörter (*erklären, beschreiben ...*)
- das Einhalten der vorgegebenen Textlänge

Da die spezifischen Anforderungen je nach Aufgabenstellung variieren, ist dieses Kriterium das komplexeste und erfordert, dass die Lehrperson mit den aufgabenspezifischen Konventionen gut vertraut ist.

Erfüllung der Aufgabenstellung ist darüber hinaus das einzige Kriterium, das einen *Veto-Deskriptor* auf Stufe 0 enthält: *Verfehlt die Aufgabenstellung*. Wenn dieser Deskriptor auf eine Performanz zutrifft, heißt das, dass die Kandidatin/der Kandidat einen Text verfasst hat, der nicht der Aufgabenstellung entspricht (selbst wenn der Text mit dem allgemeinen Thema der Aufgabe zu tun hat). In einem solchen Fall werden die anderen drei Kriterien **überhaupt nicht** beurteilt, Stufe 0 wird als globale Bewertung vergeben.

Aufbau und Layout

Dieses Kriterium berücksichtigt:

- den Aufbau des Textes sowohl als Ganzes als auch auf der Ebene einzelner Absätze
- das Einfließen adressatengerechter Präsentationsformen in eigene Ideen
- die Nachvollziehbarkeit des Aufbaus aus Sicht der Leserin/des Lesers
- die logische Anordnung und Verknüpfung eigener Ideen
- die Beachtung der Aufgabenstellung und Textsorte entsprechenden Layoutkonventionen

Spektrum sprachlicher Mittel

Dieses Kriterium bewertet:

- die von der Kandidatin/vom Kandidaten für die Aufgabe angewandte Bandbreite an Strukturen und Wortschatz
- die Verwendung einer der Aufgabenstellung angemessenen (eher persönlichen oder eher neutralen) Sprache

Sprachrichtigkeit

Dieses Kriterium beurteilt die korrekte und passende Anwendung von:

- sprachlichen Strukturen (Grammatik und Lexik)
- Rechtschreibung
- Zeichensetzung

3 Allgemeine Hinweise zur Vorgangsweise beim Bewerten mit dem Raster

- 3.1 Die Korrektur muss mit der Evaluierung der Arbeit nach Kriterium 1 (*Erfüllung der Aufgabenstellung*) beginnen, da hier der *Veto-Deskriptor* zum Tragen kommen kann. Wenn die Kandidatin/der Kandidat sich nicht auf die gestellte Aufgabe bezieht, sondern etwas anderes schreibt, selbst wenn dies mit dem generellen Thema oder der Textsorte der Aufgabenstellung zu tun hat (Themenverfehlung und/oder Textsortenverfehlung), dürfen die anderen Kriterien nicht mehr berücksichtigt werden. Die Arbeit muss dann mit Stufe 0 bewertet werden.
- 3.2 Es wird dringend empfohlen, den Bewertungsprozess damit zu beginnen, die Beschreibungen aus Stufe 6 auf die Arbeit anzuwenden. Erst wenn diese Deskriptoren nicht passen, sind höhere oder niedrigere Stufen zur Bewertung heranzuziehen.
- 3.3 Es wird außerdem empfohlen, die Kriterien nacheinander in folgender Reihenfolge zur Bewertung heranzuziehen:
 - Erfüllung der Aufgabenstellung
 - Aufbau und Layout
 - Spektrum sprachlicher Mittel
 - Sprachrichtigkeit
- 3.4 Die vier Kriterien sind gleich gewichtet und müssen unabhängig voneinander bewertet werden. Das bedeutet, dass der Text mehrmals gelesen werden muss, und zwar jeweils in Hinblick auf nur ein Kriterium. Eine Arbeit kann daher bei unterschiedlichen Kriterien verschiedenen Stufen zugeordnet werden (z. B. Stufe 6 für *Aufbau und Layout*, aber Stufe 7 für *Sprachrichtigkeit*).

Um eine Arbeit einer bestimmten Stufe zuzuordnen, müssen nicht alle Deskriptoren aus dieser Stufe angewendet werden. Manche sind zum Beispiel aufgabenspezifisch (siehe 3.6). Es geht bei der Beschreibung einer Arbeit mit Hilfe des Bewertungsrasters darum, möglichst viele repräsentative Deskriptoren auszuwählen, die auf die Arbeit zutreffen und die Leistung der Kandidatin/des Kandidaten nachvollziehbar beschreiben.

Es ist auch möglich, dass auf eine Arbeit innerhalb eines Kriteriums Deskriptoren aus verschiedenen Stufen zutreffen. Zum Beispiel könnten ein Deskriptor aus Stufe 6 und ein anderer aus Stufe 8 verwendet werden, um die Arbeit korrekt zu bewerten. Die Leistung der Kandidatin/des Kandidaten muss dann allerdings am Ende in jedem Kriterium einer einzigen Stufe zugeordnet werden. Welche Stufe für die endgültige Bewertung herangezogen wird, hängt von Anzahl und Gewicht (*siehe 3.5*) der ausgewählten Deskriptoren ab. Wenn die Leistung einer Kandidatin/eines Kandidaten zwischen zwei beschriebenen Stufen liegt, wird die Arbeit mit der dazwischenliegenden undefinierten Stufe bewertet.

3.5 Im Bewertungsraster sind die Deskriptoren einer Stufe jeweils grob nach ihrer Gewichtung geordnet, und zwar von oben nach unten gelesen, beginnend mit dem am stärksten gewichteten Deskriptor.

3.6 Manche Deskriptoren des Kriteriums *Erfüllung der Aufgabenstellung* lassen sich nur auf bestimmte Aufgabentypen bzw. Textsorten anwenden. Diese sind mit dem Akronym „ASD“ (aufgabenspezifischer Deskriptor) gekennzeichnet:

Stufe 6 (Ausschnitt)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile sinnvoll und angemessen ■ Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich ODER Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ziemlich ausführlich ■ Führt einige veranschaulichende Details und Beispiele an ■ Erklärt Sachverhalte einigermaßen erfolgreich (B1.2 SIA) ASD ■ Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem (B1.1 SIA) ASD ■ Erklärt Gründe für Handlungen (B1.1 B&A) ASD
-----------------------------	--

3.7 Manche Deskriptoren bestehen aus zwei oder mehreren Teilen (durch Schrägstrich bzw. „ODER“ getrennt). In diesem Fall soll nur jener Teil des Deskriptors ausgewählt werden, der für die jeweilige Aufgabenstellung relevant ist.

BEISPIEL 1: Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile sinnvoll und angemessen

BEISPIEL 2: Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich ODER Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ziemlich ausführlich

3.8 Es gibt einen Deskriptor im Kriterium *Erfüllung der Aufgabenstellung*, der in mehreren Stufen denselben Wortlaut hat. Dies bedeutet, dass ab einer bestimmten Stufe (z. B. von Stufe 6 bis 10) keine Steigerung bzw. keine Verringerung dieser Kompetenz erwartet wird.

Stufen 6–10 des Kriteriums <i>Erfüllung der Aufgabenstellung</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) ein
--	--

- 3.9 Einige Deskriptoren kommen nur in bestimmten Stufen vor, etwa der Deskriptor in *Spektrum sprachlicher Mittel*, der sich auf das Entnehmen von Wörtern oder Satzteilen aus der Aufgabenstellung bezieht (nur in den Stufen 2, 4 und 6). In den Stufen 8 und 10 wird erwartet, dass die Kandidatin/der Kandidat genügend sprachliche Kompetenz hat, um sich in eigenen Worten ausdrücken zu können.

4 Weitere Hinweise zu einzelnen Deskriptoren

- 4.1 *Hält die vorgegebene Textsorte durchgehend / fast durchgehend / überwiegend / in wesentlichen Merkmalen nicht / nicht ein (Erfüllung der Aufgabenstellung)*: Dieser Deskriptor behandelt inhaltliche Aspekte des Textes wie die Erfüllung textsortenspezifischer Vorgaben (so hat etwa die Einleitung eines Artikels die Aufmerksamkeit der Leserin/des Lesers anzuregen, der Schluss eines Briefs der Adressatin/dem Adressaten und der Thematik angepasst zu sein). Diese Kriterien sind nicht durch die Inhaltspunkte der Aufgabenstellung abgedeckt, sondern ausschließlich durch vorhandenes Wissen über die jeweiligen Textkonventionen erschließbar.
- 4.2 *Hält sich ... an das textspezifische Layout (Aufbau und Layout)*: Hier geht es um die visuelle Gestaltung des Textes entsprechend der üblichen Gestaltungsweise einer Textsorte, z. B. die Einteilung von Berichten in mehrere Abschnitte, die jeweils mit einer Abschnittsüberschrift versehen werden.
- 4.3 *... Einsatz von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion) (Aufbau und Layout)*: Dazu gehören alle sprachlichen Mittel, die der Herstellung des Zusammenhangs zwischen Sätzen und Absätzen dienen, wie lexikalische Ketten (Wörter aus demselben Wortfeld), pronominale Verweise, Zeitformen des Verbs, verschiedene Satzstellungen (z. B. Hervorhebungen), Konjunktionen, Einleitewörter etc.

Österreichischer Bewertungsraster zur Schreibkompetenz bezogen auf das GERS-Niveau B1

Beurteilungsschema GERS Niveau B1 (schriftliche Arbeit)

	B1 Erfüllung der Aufgabenstellung*		B1 Aufbau und Layout
10	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hält die vorgegebene Textsorte durchgehend ein ■ (2) Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile treffend ■ (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie so ausführlich wie für die Aufgabenstellung möglich ■ (4) Führt veranschaulichende Details und Beispiele für alle inhaltlichen Punkte an ■ (5) Erklärt Sachverhalte sehr erfolgreich ASD** ■ (6) Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem klar und deutlich ASD ■ (7) Erklärt Gründe für Handlungen sehr gut ASD ■ (8) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) ein 	10	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Sehr klarer Gesamtaufbau ■ (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte sehr klar und systematisch (Kohärenz) ■ (3) Gliedert den Text sehr gut ■ (4) Hält sich durchgehend an das textspezifische Layout ■ (5) Durchgehend guter Einsatz von verschiedenen textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)
9		9	
8	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hält die vorgegebene Textsorte fast durchgehend ein ■ (2) Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile gut ■ (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an und behandelt sie ziemlich ausführlich ■ (4) Führt veranschaulichende Details und Beispiele für fast alle inhaltlichen Punkte an ■ (5) Erklärt Sachverhalte erfolgreich ASD ■ (6) Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem gut (B1.2 B&A) ASD ■ (7) Erklärt Gründe für Handlungen gut ASD ■ (8) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) ein 	8	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Klarer Gesamtaufbau ■ (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte klar und systematisch (Kohärenz) ■ (3) Gliedert den Text durchgehend in passende Absätze ■ (4) Hält sich fast durchgehend an das textspezifische Layout ■ (5) Fast durchgehend guter Einsatz von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)
7		7	
6	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hält die vorgegebene Textsorte überwiegend ein ■ (2) Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile sinnvoll und angemessen ■ (3) Führt alle inhaltlichen Punkte an, aber behandelt sie wenig ausführlich ODER Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an, aber behandelt sie ziemlich ausführlich ■ (4) Führt einige veranschaulichende Details und Beispiele an ■ (5) Erklärt Sachverhalte einigermaßen erfolgreich (B1.2 SIA) ASD ■ (6) Kommuniziert die eigene Meinung zu einer Situation oder einem Problem (B1.1 SIA) ASD ■ (7) Erklärt Gründe für Handlungen (B1.1 B&A) ASD ■ (8) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) ein 	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Einigermaßen angemessener Gesamtaufbau ■ (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte einigermaßen systematisch (Kohärenz) ■ (3) Gliedert den Text größtenteils in passende Absätze ■ (4) Hält sich größtenteils an das textspezifische Layout ■ (5) Eingeschränkter, aber vorwiegend passender Einsatz von einfachen textgrammatischen Mitteln (Kohäsion) (B1 K&K)
5		5	
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hält die vorgegebene Textsorte in wesentlichen Merkmalen nicht ein ■ (2) Formuliert Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile nicht sinnvoll / nicht angemessen / unvollständig ■ (3) Führt nur zwei von drei inhaltlichen Punkten an und behandelt sie wenig ausführlich ■ (4) Führt nicht genügend veranschaulichende Details an ■ (5) Führt manchmal irrelevante inhaltliche Punkte oder Details an ■ (6) Erklärt Sachverhalte nicht erfolgreich ASD ■ (7) Kommuniziert die eigene Meinung kaum ASD ■ (8) Erklärt Gründe für Handlungen nicht ausreichend ASD ■ (9) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) nicht ein 	4	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Wenig angemessener Gesamtaufbau ■ (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte wenig systematisch (Kohärenz) ■ (3) Gliedert den Text nur mangelhaft ■ (4) Hält sich nur in Ansätzen an das textspezifische Layout ■ (5) Sehr eingeschränkter oder zum Teil unpassender Einsatz von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion) ■ (6) Häufige Gedankensprünge
3		3	
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hält die vorgegebene Textsorte nicht ein ■ (2) Gibt keine(n) Titel / Betreff / Abschnittsüberschriften / Anrede / Grußzeile an ■ (3) Führt nur einen inhaltlichen Punkt an und behandelt ihn wenig ausführlich ■ (4) Führt keine veranschaulichenden Details an ■ (5) Führt oft irrelevante inhaltliche Punkte oder Details an ASD ■ (6) Kommuniziert die eigene Meinung nicht ASD ■ (7) Erklärt keine Gründe für Handlungen ASD ■ (8) Hält die vorgegebene Wortanzahl (+/- 10 %) nicht ein 	2	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Strukturiert den Text kaum ■ (2) Präsentiert die inhaltlichen Punkte unsystematisch (Kohärenz) ■ (3) Gliedert den Text nicht zufriedenstellend ■ (4) Hält sich nicht an das textspezifische Layout ■ (5) Unpassender oder fehlender Gebrauch von textgrammatischen Mitteln (Kohäsion)
1		1	
0	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Verfehlt die Aufgabenstellung* ■ (2) Produziert nicht genügend Sprache für eine Beurteilung ■ (3) Schreibt unleserlich, die Kommunikation ist daher nicht erfolgreich 	0	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Keine Struktur erkennbar ■ (2) Produziert nicht genügend Sprache für eine Beurteilung

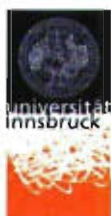
© Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens

* Bei Verfehlung der Aufgabenstellung wird die Stufe 0 vorgegeben, alle anderen Kriterien werden nicht bewertet.

**ASD = Aufgabenspezifischer Deskriptor. Diese Deskriptoren treffen nur auf bestimmte Aufgabenstellungen zu (Berichte, Artikel, E-Mails).

Beurteilungsschema GERS Niveau B1 (schriftliche Arbeit)

B1 Spektrum sprachlicher Mittel		B1 Sprachrichtigkeit	
10	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hat ein breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln ■ (2) Verwendet selten Wiederholungen, die auf begrenzte Ausdrucksmöglichkeiten hinweisen ■ (3) Verwendet meist treffende Formulierungen; drückt sich größtenteils präzise aus ■ (4) Hat keine Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes ■ (5) Schreibt durchgehend in einem der Textsorte angemessenen Stil 	10	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen sehr gut ■ (2) Macht nur solche sprachlichen Fehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen ■ (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis nicht beeinträchtigen ■ (4) Fast keine Interferenzen aus anderen Sprachen
9		9	
8	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hat ein ausreichend breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln, um sich mit hinreichender Genauigkeit ausdrücken zu können (B1.2 SSM A) ■ (2) Verwendet nur gelegentlich Wiederholungen, die auf begrenzte sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten hinweisen ■ (3) Verwendet einige treffende Formulierungen ■ (4) Hat kaum Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes ■ (5) Schreibt fast durchgehend in einem der Textsorte angemessenen Stil 	8	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen gut (B1.2 GK) ■ (2) Macht nur solche sprachlichen Fehler, welche die Kommunikation kaum beeinträchtigen (B1.2 GK) ■ (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis kaum beeinträchtigen ■ (4) Nur gelegentlich Interferenzen aus anderen Sprachen
7		7	
6	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hat ein genügend breites Spektrum an lexikalischen und strukturellen Mitteln, um die Aufgabe erfüllen zu können (B1.1 SSM A) ■ (2) Verwendet einige Wiederholungen und/oder Umschreibungen auf Grund eingeschränkter sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten (B1 SSM A, WS) ■ (3) Hat manchmal Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes (B1.1 SSM A) ■ (4) Schreibt überwiegend in einem der Textsorte angemessenen Stil (B1 SA) ■ (5) Entnimmt Satzteile / einzelne Wörter aus der Aufgabenstellung 	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen ausreichend gut (B1 WB, GK) ■ (2) Macht nur beim Formulieren komplexerer Sachverhalte sprachliche Fehler, welche die Kommunikation beeinträchtigen (B1 WB) ■ (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so korrekt, dass sie das Verständnis nur teilweise beeinträchtigen (B1 BO) ■ (4) Teilweise Interferenzen aus anderen Sprachen
5		5	
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hat nicht genügend lexikalische und strukturelle Mittel, um die Aufgabe erfüllen zu können ■ (2) Verwendet viele Wiederholungen auf Grund beschränkter sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten ■ (3) Hat häufig Formulierungsschwierigkeiten auf Grund eines mangelnden Wortschatzes ■ (4) Schreibt nur ansatzweise in einem der Textsorte angemessenen Stil ■ (5) Entnimmt ganze Sätze / Wendungen aus der Aufgabenstellung 	4	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Beherrscht den Grundwortschatz sowie häufige Strukturen und Wendungen nur mangelhaft ■ (2) Macht schon beim Formulieren einfacher Sachverhalte sprachliche Fehler, welche die Kommunikation beeinträchtigen ■ (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so mangelhaft, dass sie das Verständnis häufig beeinträchtigen ■ (4) Häufig Interferenzen aus anderen Sprachen
3		3	
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hat kaum lexikalische und strukturelle Mittel, um sich sinnvoll ausdrücken zu können ■ (2) Übernimmt fast vollständig den Text aus der Aufgabenstellung 	2	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Text ist auf Grund der sprachlichen Fehler kaum verständlich ■ (2) Macht systematisch elementare Fehler bei der Verwendung des Grundwortschatzes sowie häufiger Strukturen und Wendungen (A2 GK) ■ (3) Rechtschreibung und Zeichensetzung sind so mangelhaft, dass sie das Verständnis sehr häufig beeinträchtigen ■ (4) Systematische Interferenzen aus anderen Sprachen
1		1	
0	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Produziert nicht genügend Sprache für eine Beurteilung 	0	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Text ist auf Grund der sprachlichen Fehler überhaupt nicht verständlich ■ (2) Produziert nicht genügend Sprache für eine Beurteilung



Bundesinstitut
bifie

Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung
des österreichischen Schulwesens

www.bifie.at

6.2 Assessment Scale B2 and Guidelines

reifeprüfung

Assessment Scale B2 and Guidelines

Information for teachers



Imprint

Bundesinstitut
bifie

**Medieninhaber & Herausgeber:**

Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung
des österreichischen Schulwesens

Wien | Zentrum für Innovation & Qualitätsentwicklung
Stella-Klein-Löw-Weg 15/2. OG
1020 Wien

Universität Innsbruck
Innrain 52
6020 Innsbruck

Assessment Scale B2 and Guidelines

BIFIE (Hrsg.), Wien: 2012

Einbandgestaltung: Die Fliegenden Fische, Salzburg
& Andreas Kamenik, **BIFIE** | Zentrales Management & Services

Layout & Satz: Andreas Kamenik & Martin Painhart

Redaktion: Stefan Terler

© Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens,
Wien/Salzburg/Graz 2012

Contents

I Basic information

II The Assessment Scale

1 General description of the Assessment Scale

2 General description of the four criteria

3 Guidelines for use

4 Further information about specific descriptors

Appendix: CEFR Linked Austrian Assessment Scale (CLAAS)



I Basic information

1. Two scales have been developed, one in English to assess performances at B2 level and one in German to assess performances at B1 level (see national curricula).
2. Candidates need to be made familiar with the criteria on which their performance in the *Reifeprüfung* is to be assessed. Teachers are advised to use the Assessment Scale in assessing both homework and class tests.
3. Teachers should also familiarise themselves with how the Assessment Scale is applied to test takers' performances by working through the sample scripts and the justifications that will be made available shortly. Benchmark performances to accompany the Scale and tasks are in preparation.

II The Assessment Scale

1 General description of the Assessment Scale

This Assessment Scale was developed for use in the written paper of the *standardisierte Reifeprüfung (SRP)* in Austria. It is linked to the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR, 2001) and is designed to assess written performances at B2 level. The majority of the scales currently in use in Austria predate the CEFR and do not describe in detail the attributes of a B2 writer across a range of criteria of assessment.

It is recommended that this Assessment Scale be used for tests in class, homework or B2 writing tasks in process portfolios in order to familiarise students with these assessment criteria and their application to writing performance.

This Assessment Scale has four independent criteria:

- Task Achievement
- Organisation and Layout
- Lexical and Structural Range
- Lexical and Structural Accuracy

These criteria are equally weighted.

The Scale incorporates three criteria used in "*Table C4: Written Assessment Criteria Grid*" (CEFR Manual, Version 2009). These criteria are:

- *Range* which has been adapted into *Lexical and Structural Range* to include descriptions of linguistic and sociolinguistic competence
- *Accuracy* which has been adapted into *Lexical and Structural Accuracy* to include descriptions of linguistic and semantic competence
- *Coherence* which has been adapted into *Organisation and Layout* to include descriptions of discourse competence.

In addition, where possible, descriptors from the CEFR scales and subscales describing *written production* and *written interaction* have been adopted and are indicated in bold in the Scale. The table below lists all abbreviations included in the Scale:

R&E	Reports and Essays, p. 62
TD	Thematic Development, p. 125
OWI	Overall Written Interaction, p. 83
Correspondence	Correspondence, p. 83
C&C	Coherence and Cohesion, p. 125
OC	Orthographic Control, p. 118
GLR	General Linguistic Range, p. 110
SA	Sociolinguistic Appropriateness, p. 122
VR	Vocabulary Range, p. 112
VC	Vocabulary Control, p. 112
GA	Grammatical Accuracy, p. 114

The Scale has eleven bands, six of which contain detailed descriptions (bands 0, 2, 4, 6, 8 and 10). Individual descriptors express different aspects of writing for a specific criterion at a specific band. Five bands are not defined. These should be used for performances that lie between two described bands.

Awarding band 6 to a performance means that this performance fulfils the minimum requirements for CEFR level B2 for that particular criterion. The bands below (5–0) should be awarded to performances that do not fulfil these requirements.

2 General description of the four criteria

Task Achievement (TA)

This criterion assesses the test takers' ability to complete the set task according to the specific requirements of the task. It looks at the way the language has been used to address the specific components defined by the task. It is not explicitly concerned with the range or the accuracy of the language the test taker has produced – this is dealt with in two other criteria: Lexical and Structural Range and Lexical and Structural Accuracy.

The specific components of the task include the observation of task type convention, the development of the content points (as defined by the bullet points) with supporting details, the application of the functions indicated and the completion of the task within the required number of words.

Because the requirements of the task on which this criterion is based vary for each task type, it is the most complex of all four criteria to apply and requires sound knowledge of the task type conventions on the part of the rater.

Task Achievement is also the only criterion to include a "veto" descriptor in band 0: "Performance fails to address the task". If this descriptor applies to a performance, it means that the test taker has written a text that does not correspond to the task he/she was set (even though it may be related to the general theme of the task). In such a case the other three criteria should not be assessed at all and a band 0 should be awarded as the final overall band.

Organisation and Layout (OL)

This criterion takes into account the writing at both text and paragraph level. It considers the interactive nature of writing and assesses the extent to which the test takers have taken the reader into account. It further assesses how logically test takers have organised their ideas and how well they have linked these within the text. It also judges the test takers' awareness of different layout conventions for different writing tasks.

Lexical and Structural Range (LSR)

This criterion looks at the range of structures and lexical phrases the test takers use for the set task. It also takes into account how appropriately the test takers adapt their register to the set task.

Lexical and Structural Accuracy (LSA)

This criterion looks at how accurately the test takers use structures and lexical phrases. It takes into account accuracy, appropriateness, spelling and punctuation of the language used in the set task.

3 Guidelines for use

3.1 Grading must start with criterion 1, Task Achievement, because of the veto descriptor in band 0. If a test taker has not responded to the set task but has instead written about something else (even if this is loosely linked with the general topic addressed by the task), band 0 for Task Achievement must be awarded, and no other criteria should be considered.

3.2 It is strongly recommended that raters start with band 6 in each of the criteria and decide whether the descriptors there apply to the script being assessed. If the criteria do not apply, the rater should move up (if the performance is better than the band 6 descriptors) or move down (if the performance is weaker than the band 6 descriptors) as necessary.

3.3 It is further recommended that the performance be graded in this order:

- Task Achievement
- Organisation and Layout
- Lexical and Structural Range
- Lexical and Structural Accuracy

3.4 The four criteria are equally weighted and must be rated independently from one another. This will require reading the text several times focusing each time on one of the criteria only. Since the four criteria are considered independently in the assessment process, it is possible that the performance may be awarded different bands for different criteria (e.g. band 6 for Task Achievement and band 8 for Organisation and Layout).

Awarding a certain band to a performance does not mean that all the descriptors from that band have to be applied. For example, some may be task type specific (see point 3.6 below). Raters should try to assess each performance as efficiently and accurately as possible with the descriptors available, using as many descriptors as possible and necessary.

It is also possible that a performance may best be characterised by descriptors from different bands (e.g. a band 8 descriptor may be applicable for one aspect of a criterion and a band 6 descriptor for another). However, the performance can only be awarded ONE band for each criterion. The final band decision depends on the number and weighting of the descriptors chosen from different bands. In cases where the performance lies between two described bands, the raters should award the undefined band.

3.5 In the Scale the descriptors are broadly ranked according to their importance in assessment and should be read from top to bottom in each band. In most cases, they also move from the general to the specific.

3.6 For the criterion Task Achievement some descriptors can only be applied to certain task types. These are indicated by the letters TSD (Task Specific Descriptor) at the end of the descriptor:

Step 6 (extract)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Title / subject line / section headings / salutation / closing meaningful and adequately worded ■ Two out of three content points addressed, one may not be fully developed / all content points addressed, but none fully developed ■ Relevant supporting details / examples generally provided (B2 TD) ■ Some attempts to evaluate different ideas / facts / graphs TSD ■ Explains advantages / disadvantages (B2.1 R&E) TSD ■ Gives some reasons in support of / against points of view (B2.1 R&E) TSD
-------------------------	--

3.7 Some descriptors consist of more than one part (separated by a forward slash "/") out of which only the relevant part(s) for the task at hand should be selected.

<p>Example 1: Title / subject line / section headings / salutation / closing meaningful and adequately worded</p> <p>Example 2: Two out of three content points addressed, one may not be fully developed / all content points addressed, but none fully developed</p>
--

3.8 Occasionally, some descriptors in two bands are worded the same. This is because no further progression is expected within this CEFR level:

Bands 8 and 10 of Lexical and Structural Range:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Uses a range of complex structures / sentence forms ■ Varies formulation to avoid repetition
--	---

3.9 Some descriptors only appear in certain bands, e. g. the descriptor in Lexical and Structural Range relating to lifting words from the prompt appear only at Bands 2/4/6 as this behaviour is not expected at Bands 8/10 where the test takers should have sufficient linguistic ability.

4 Further information about specific descriptors

4.1 Requirements of set task type (Task Achievement): this descriptor refers to whether the script contains an introduction, a body and a conclusion. This descriptor refers to the content of the performance and to task fulfilment in terms of text type conventions. The introduction of an article, for instance, should be written to attract the reader's interest. Similarly, the closing of a letter is expected to be appropriate for the recipient and the content of the letter. These criteria are not covered by the content points and can only be fulfilled on the basis of prior knowledge of the text type conventions.

4.2 Highlights the personal significance of events ... (Task Achievement): this descriptor comes from the table Correspondence and refers to the writer's linguistic ability to relate abstract facts, events and opinions to his or her own personal views, beliefs and experience, e.g. from a performance on the task "Kidsvacation":

"I really like children and it would be a pleasure for me to work with them."

4.3 Follows standard layout (Organisation and Layout): this descriptor refers to the visual properties of the performance and how this relates to the text type conventions; whether, for instance, a report is organised into subsections with appropriate sub-headings.

4.4 Formal or informal register (Lexical and Structural Range): the following examples may help:

"I am writing to inform you about recent changes ..." vs. "I wanted to let you know what we've been up to ..."

"Your colleague agrees with the appropriateness of the examples ..." vs. "My mates thought they were OK ..."

4.5 Uses some complex structures / sentence forms (Lexical and Structural Range): this descriptor refers to the presence of such complex sentence forms and complex structures in the piece of writing being assessed but not to how well they have been used. The latter comes under Lexical and Structural Accuracy.

Complex sentence forms: refers to the use and variety of subordinate clauses (relative – who/which; reason – because ...; condition – if ... etc.).

Complex structures: refers to the range and use of grammatical structures such as passives (*All my money was stolen*), modals (*I should have asked her*), conditionals (*If only I had known, I would have ...*) and gerund constructions (*I look forward to hearing from you*), and lexical structures such as phrasal verbs (*It took me a long time to get over it*), adverbial (*He knows very well*), adjectival (*The film was very strange*) and prepositional (*He gives consideration to something*) structures.

CEFR Linked Austrian Assessment Scale (CLAAS)

Assessment Scale B2

B2 Task Achievement*		B2 Organisation and Layout	
10	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Requirements of set task type fully observed ■ (2) Title / subject line / section headings / salutation / closing appropriate and precise ■ (3) All content points addressed and fully developed ■ (4) Relevant supporting details / examples are provided for all content points ■ (5) Evaluates different ideas / facts / graphs or solutions to a problem very well TSD** ■ (6) Explains advantages / disadvantages very well TSD ■ (7) Gives very good reasons in support of / against points of view TSD ■ (8) Successfully and convincingly highlights the personal significance of events / ideas TSD ■ (9) Expresses news and views effectively and relates convincingly to those of others TSD ■ (10) Set word length (+/- 10 %) observed 	10	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Performance has a very clear overall structure at the text level ■ (2) Highly effective use of paragraphing ■ (3) Develops points in a very clear and systematic way ■ (4) Marks relationships between ideas in a very clear way ■ (5) Uses a wide variety of linking devices ■ (6) Follows standard layout for required task type throughout (visual)
9		9	
8	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Requirements of set task type almost fully observed ■ (2) Title / subject line / section headings / salutation / closing appropriate ■ (3) All content points addressed but one or two not fully developed ■ (4) Relevant supporting details / examples provided for most content points (B2.2 R&E) TSD ■ (5) Evaluates different ideas / facts / graphs or solutions to a problem well (B2.2 R&E) TSD ■ (6) Explains advantages / disadvantages well TSD ■ (7) Gives good reasons in support of / against points of view TSD ■ (8) Successfully highlights the personal significance of events / ideas TSD ■ (9) Expresses news and views effectively and relates well to those of others TSD ■ (10) Set word length (+/- 10 %) observed 	8	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Performance has a clear overall structure at the text level ■ (2) Good use of paragraphing ■ (3) Develops points systematically (B2.2 R&E) ■ (4) Most relationships between ideas marked ■ (5) Uses a variety of linking devices (B2.2 C&C) ■ (6) Follows standard layout for required task type throughout (visual)
7		7	
6	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Requirements of set task type mainly observed ■ (2) Title / subject line / section headings / salutation / closing meaningful and adequately worded ■ (3) Two out of three content points addressed, one of which may not be fully developed / all content points addressed, but none fully developed ■ (4) Relevant supporting details / examples generally provided (B2 TD) ■ (5) Some attempts to evaluate different ideas / facts / graphs TSD ■ (6) Explains advantages / disadvantages adequately (B2.1 R&E) TSD ■ (7) Gives some reasons in support of / against points of view (B2.1 R&E) TSD ■ (8) Highlights the personal significance of events / ideas (B2 Correspondence) TSD ■ (9) Expresses news and views effectively and relates to those of others (B2 OWI) TSD ■ (10) Set word length (+/- 10 %) observed 	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Performance has a satisfactory overall structure at the text level ■ (2) Generally follows paragraphing conventions (B2 OC) ■ (3) Develops points largely systematically ■ (4) Some relationships between ideas marked ■ (5) Uses a limited number of linking devices (B2.1 C&C) ■ (6) Has produced clearly intelligible continuous writing (B2 OC) ■ (7) Follows standard layout (B2 OC) for required task type most of the time (visual)
5		5	
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Requirements of set task type partially observed ■ (2) Title / subject line / section headings / salutation / closing not meaningful / not adequately worded / partially missing ■ (3) Two out of three content points addressed but none fully developed / sometimes makes up and develops irrelevant content points ■ (4) Not enough relevant supporting details provided / supporting details sometimes irrelevant or include irrelevant information ■ (5) Poor attempts to evaluate different ideas / facts / graphs TSD ■ (6) Poor attempts to explain advantages / disadvantages TSD ■ (7) Gives poor reasons in support of / against points of view TSD ■ (8) Fails to highlight the personal significance of events / ideas TSD ■ (9) Little / no attempt to express news and views effectively TSD ■ (10) Set word length (+/- 10 %) not observed 	4	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Performance has inadequate overall structure at the text level ■ (2) Seldom follows paragraphing conventions ■ (3) Links only shorter, simple elements into a connected linear sequence (B1 C&C) ■ (4) Only a few relationships between ideas marked ■ (5) Only some simple linking devices used ■ (6) Has difficulty in producing clearly intelligible continuous writing ■ (7) Follows standard layout for required task type only some of the time (visual)
3		3	
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Requirements of set task type not observed ■ (2) Title / subject line / section headings / salutation / closing not included ■ (3) Only one content point addressed / hardly any content points developed / frequently makes up and develops irrelevant content points ■ (4) Hardly any relevant supporting details provided / supporting details mostly irrelevant ■ (5) No attempts to evaluate different ideas / facts / graphs TSD ■ (6) No attempts to explain advantages / disadvantages TSD ■ (7) Gives no reasons in support of / against points of view TSD ■ (8) No attempt to highlight the personal significance of events / ideas TSD ■ (9) Unable to express news and views effectively TSD ■ (10) Set word length (+/- 10 %) not observed 	2	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Performance has little if any structure at the text level ■ (2) Paragraphing conventions largely ignored ■ (3) Ideas are presented in a random order without logical connections ■ (4) Lack of linking devices ■ (5) Lacks clearly intelligible continuous writing ■ (6) Standard layout largely ignored (visual)
1		1	
0	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Performance fails to address the task* ■ (2) Insufficient language for assessment ■ (3) Communication fails due to illegible handwriting 	0	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Performance shows no attempt at organisation

* If a test taker has written off topic, none of the other criteria will be assessed and a 0 should be awarded.

** **TSD = Task specific descriptor** means that this descriptor can only be applied to certain task types.

Assessment Scale B2			
	B2 Lexical and Structural Range		B2 Lexical and Structural Accuracy
10	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Expresses him / herself very clearly without any sign of having to restrict what he / she wants to say ■ (2) Uses a very good variety of structures ■ (3) Uses a range of complex structures / sentence forms ■ (4) Uses a very wide range of vocabulary for the set task ■ (5) Varies formulation to avoid repetition* ■ (6) Expresses him / herself very confidently, clearly and politely in a formal or informal register appropriate for the set task ■ (7) Uses a very good range of language to give clear descriptions / express viewpoints / develop arguments as required in the set task 	10	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Very good structural control ■ (2) Hardly any slips or errors ■ (3) Excellent control of spelling ■ (4) Lexical accuracy is very high; hardly any incorrect word choice ■ (5) Highly accurate use of linking devices ■ (6) Meets all expected standard punctuation conventions ■ (7) No re-reading necessary
9		9	
8	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Expresses him / herself clearly without much sign of having to restrict what he / she wants to say (B2.2 GLR) ■ (2) Uses a good variety of structures ■ (3) Uses a range of complex structures / sentence forms ■ (4) Uses a wide range of vocabulary for the set task ■ (5) Varies formulation to avoid repetition* ■ (6) Expresses him / herself confidently, clearly and politely in a formal or informal register appropriate (B2.2 SA) for the set task ■ (7) Uses a good range of language to give clear descriptions / express viewpoints / develop arguments as required in the set task 	8	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Good structural control ■ (2) Occasional slips or non-systematic errors and minor flaws in sentence structure may still occur, but they are rare (B2.2 GA) ■ (3) Good control of spelling ■ (4) Lexical accuracy is high; occasional incorrect word choice does not hinder communication ■ (5) Accurate use of linking devices ■ (6) Meets almost all expected standard punctuation conventions ■ (7) No re-reading necessary
7		7	
6	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Expresses him / herself clearly though there may be some signs of restriction ■ (2) Uses some variety of structures ■ (3) Uses some complex structures / sentence forms (B2.1 GLR) ■ (4) Uses a good range of vocabulary to cope with the set task (B2 VR) ■ (5) Varies formulation to avoid frequent repetition* (B2 VR) ■ (6) Occasional lifting of words from the prompt may occur ■ (7) Expresses him / herself appropriately in the set task (B2.1 SA) ■ (8) Uses a sufficient range of language to give clear descriptions / express viewpoints / develop arguments (B2.1 GLR) as required in the set task 	6	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Good control of frequent patterns and structures ■ (2) Any structural mistakes do not cause misunderstanding (B2.1 GA) (Manual table C4) ■ (3) Mistakes in spelling occur but do not hinder communication ■ (4) Lexical accuracy is reasonably high on the whole; any incorrect word choice does not usually hinder communication (B2 VC) ■ (5) Relatively accurate use of linking devices ■ (6) Meets most of the expected standard punctuation conventions ■ (7) Reader seldom has to stop to re-read
5		5	
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Occasionally unable to express him / herself clearly ■ (2) Uses a limited variety of structures ■ (3) Only occasionally uses complex structures / sentence forms ■ (4) Uses a limited range of vocabulary to cope with the set task ■ (5) Few attempts to vary formulation* ■ (6) Some lexical limitations cause repetition and / or frequent lifting of words from the prompt ■ (7) Sometimes fails to express him / herself appropriately in the set task ■ (8) Uses a limited range of language to give clear descriptions / express viewpoints / develop arguments as required in the set task 	4	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Limited control of frequent patterns and structures ■ (2) Errors occur and structural mistakes sometimes cause misunderstanding ■ (3) Noticeable lexical and structural influence from other languages ■ (4) Spelling frequently inaccurate ■ (5) Good control of elementary vocabulary but major errors still occur when expressing more complex thoughts (B1 VC) ■ (6) Lexical inaccuracies sometimes impede communication ■ (7) Some inaccurate use of linking devices ■ (8) Meets only some of the expected standard punctuation conventions ■ (9) Requires effort on the part of the reader (B1.2 GA)
3		3	
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Frequently unable to express him / herself clearly ■ (2) Uses little / no variety of structures ■ (3) Uses hardly any complex structures / sentence forms ■ (4) Uses only basic vocabulary ■ (5) No attempts to vary formulation* (B1.1 GLR) ■ (6) Lexical limitations frequently cause repetition (B1.1 GLR) and / or lifting of words from the prompt ■ (7) Frequently fails to express him / herself appropriately in the set task ■ (8) Fails to use a range of language to give clear descriptions / express viewpoints / develop arguments as required in the set task 	2	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Hardly any structural control ■ (2) Mistakes repeatedly cause misunderstanding ■ (3) Accuracy limited to frequently used routines and patterns ■ (4) Spelling frequently inaccurate ■ (5) Lexical inaccuracies prevent communication ■ (6) Inaccurate use of linking devices ■ (7) Fails to meet the expected standard punctuation conventions ■ (8) Reader frequently has to stop to re-read sections
1		1	
0	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Insufficient language to make an assessment 	0	<ul style="list-style-type: none"> ■ (1) Insufficient language to make an assessment

* at the phrase/expression level – e.g. however / nevertheless / then again etc.



Bundesinstitut

 **bifie**

Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung
des österreichischen Schulwesens

www.bifie.at

6.3 Ausgewählte Aufgabenstellungen Englisch

bifie standardisierte

abschlussprüfungen



Ausgewählte Aufgabenstellungen **Englisch**

Task

You are going to listen to a recording about racist advertising. First you will have 45 seconds to study the task below, then you will hear the recording twice. While listening, complete the sentences (1-8) using a maximum of 4 words. Write your answers in the spaces provided on the answer sheet. The first one (0) has been done for you.

After the second listening, you will have 45 seconds to check your answers.



(Quelle: Fotolia)

Racist Advertising

0	In 1967 Frito Bandito was used to increase the ___ to kids.
Q1	There have been reports about Uncle Ben because of ___ recently.
Q2	The Uncle Tom character became a ___ soon after his creation in the 40s.
Q3	It was typical of all Uncle Toms that they only aimed to ___.
Q4	Strangely, Uncle Ben's clothes ___ since the 1940s.
Q5	The language that Rastus used for his messages was ___.
Q6	In the south, Uncle Tom characters were seen as evidence that ___.
Q7	In the north, the Uncle Tom character was liked by people who dreamed of ___.
Q8	A Shirley Temple movie suggests that the slaves ___ freedom.

(Antwortblatt)

Task (Racist Advertising)

0	<i>sale of corn chips</i>
Q1	
Q2	
Q3	
Q4	
Q5	
Q6	
Q7	
Q8	

*Bitte nicht
ausfüllen!*

richtig falsch

___ / 8 P

Task

You are going to listen to an interview about choosing the right diet. First you will have 45 seconds to study the task below, then you will hear the recording twice. While listening, choose the correct answer (A, B, C or D) for questions 1-6. Put a cross ☒ in the correct box on the answer sheet. The first one (0) has been done for you.

After the second listening, you will have 45 seconds to check your answers.



(Quelle: Fotolia)

What are you having?

- 0 The information on the label makes us
- A well informed.
 - B more undecided.**
 - C quite worried.
 - D less interested.
- Q1 Michael Pollan's book says that we mainly regard food as
- A something that makes us fat.
 - B lacking in nutrients.
 - C potentially harmful for us.
 - D a collection of nutrients.
- Q2 According to Pollan, in western societies people
- A should eat more seafood.
 - B don't have enough variation in their diet.
 - C eat food that is harmful for them.
 - D shouldn't diet so much.
- Q3 One piece of advice is: only eat food that
- A is in season.
 - B isn't fattening.
 - C contains vitamins.
 - D can go bad.

- Q4 Another piece of advice is: don't eat food that
- A says it's good for you.
 - B has too detailed a label.
 - C has an attractive label.
 - D you don't know.
- Q5 When deciding what to eat, we should
- A listen to our body.
 - B trust the experience of our forefathers.
 - C be guided by our own feelings.
 - D take the advice of experts.
- Q6 People should react to new scientific findings about food with
- A counter-arguments.
 - B caution.
 - C disbelief.
 - D more intensive research.

(Antwortblatt)

Task (What are you having?)

					<i>Bitte nicht ausfüllen!</i>	
	A	B	C	D	richtig	falsch
0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Q1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

___ / 6 P

Task

Read the text below, then answer the questions (1-6) using a maximum of 4 words. Write your answers in the spaces provided on the answer sheet. The first one (0) has been done for you.

Boeing hydrogen plane set to lift off

Jonathan Leake
Environment Editor

BOEING is developing a light aircraft powered by fuel cells and electric motors, making it potentially the greenest plane ever to fly.

It would emit no carbon dioxide, the main gas blamed for global warming, or other pollutants, leaving just a trail of water. It would also be almost completely silent. The hitch? It would fly at only 70mph.

The decision to develop the plane comes amid growing concern over high carbon dioxide emissions from passenger jets.

Boeing is working with Intelligent Energy, a British fuel cell designer. It hopes the two-seater aircraft will make its maiden flight in the next 12 months.

"What we are designing is a demonstrator aircraft to see if it can be done," said Boeing. "The technology is in its infancy but it has great potential."

The aircraft is based on the Diamond Dimona, an Austrian plane chosen for its light weight. Boeing engineers in Madrid have stripped out its fuel tank, replacing it with a bottle of compressed hydrogen that will feed into a fuel cell.

There, the hydrogen will be chemically combined with oxygen from the air to generate power. This will then be fed to an electric motor to turn the propeller.

The system is mechanically simple. Fuel cells have no moving parts and run silently. They tend, however, to be bulky and expensive, which is why their use has never become widespread.

Dr Jon Moore, director of communications at Intelligent Energy, based in Loughborough,



Leicestershire, said technological advances were now making such devices far lighter and cheaper, but aviation remained the biggest challenge.

"The secret lies in making a fuel cell powerful enough to get an aircraft off the ground and to keep it climbing," he said. "That takes a huge amount of energy and it is a big obstacle."

Boeing has overcome this by backing up the fuel cell with batteries that provide extra power for take-off and then recharge while the aircraft is cruising.

The Boeing project will be the first manned fuel cell-powered aircraft. Last year AcroVironment, a California-based firm, flew an unmanned surveillance plane, the Global Observer, which was powered by a fuel cell.

Even if Boeing succeeds with its aircraft it will take many years to scale it up for commercial use.

Another big problem is finding a supply of "green" hydrogen. Most commercially produced hydrogen is synthesised in refineries from fossil fuels such as natural gas. Critics call this "black hydrogen" because carbon dioxide is generated as a by-product, cancelling out many of the potential benefits.

0	Why will Boeing's new aircraft be environmentally friendly?
Q1	Why are people worried about air transport nowadays?
Q2	When does Boeing plan to launch the prototype?
Q3	Which energy source will the aircraft run on?
Q4	What is the problem with fuel cells? (Give one answer.)
Q5	What device will help the plane get into the air and gain height?
Q6	What environmental obstacle stands in the way of developing the plane?

(Antwortblatt)

Task (Boeing hydrogen plane set to lift off)

0	<i>emits only water</i>
Q1	
Q2	
Q3	
Q4	
Q5	
Q6	

*Bitte nicht
ausfüllen!*

richtig falsch

___ / 6 P

Task

Read the text below. Parts of the text have been removed. Choose the correct part (A-J) for each gap (1-7). There are two extra parts you should not use. Write your answers in the spaces provided on the answer sheet. The first one (0) has been done for you.

Here's to you, Mrs. Berenson She listened to my story and changed my life *By Chitra Banerjee Divakaruni*

It was a blustery evening in Chicago. The wind pierced through the neon-orange coat I'd bought with high hopes in Calcutta, my hometown, just a month before. (0) ___ Finally, the bus appeared around the corner. I boarded and sank into my seat thankfully.

I was 19, and the toddler whom I babysat had been cranky all day. (Q1) ___ In a few hours, after dinner and comedy shows with indecipherable jokes, I'd be able to pull out the sofa bed and crawl into it.

Just then, the bus shuddered to a stop. The engine was dead, the driver said. (Q2) ___ Agree to an arranged marriage like my cousin. Then I saw the small, brightly lit building with its American flag and sign in front: "Library". It looked so warm inside, I couldn't resist, though I knew my relatives would worry.

(Q3) ___ A tag pinned to her cardigan said "A. Berenson, Librarian". Feeling bold, I asked if I could borrow a book. She asked if I had identification. I produced it, and she typed out a card with my name on it. When I asked how many books I could take home, she said, "As many as you can carry out! What are you looking for?" (Q4) ___ "I want to go to college and study American literature." She led me to the stacks, paused, then handed me *The Great Gatsby*. I'd never heard of it, but already I trusted Mrs. Berenson.

That night, I plunged into a fascinating world of affluence and excess. (Q5) ___ Later, when I expressed outrage that he'd been killed, Mrs. B. smiled and said, "But it's made you care. Isn't that what counts?"

Over the next months, Mrs. B. gave me many more books and –"because fun is important"– introduced me to her favorite singers, from Billie Holiday to Simon and Garfunkel.

(Q6) ___ I started to teach. Began to write. In all that busyness, Mrs. B. slipped into the cracks of my memory.

Years later, when my first book was published, I walked into our local library – a place my children loved as much as I did. (Q7) ___ And suddenly I was back in those other stacks, and Mrs. B. was smiling at me. Words I never got a chance to tell her flowed into my mind: *God bless you please, Mrs. Berenson, I owe you more than I can ever say. And then, because fun is important: Hey, hey, hey.*

*Chitra Divakaruni is an award-winning author.
 Her new novel is The Palace of Illusions.*

A	Her interest was so genuine that, before I knew it, I was confiding my dream.
B	Soon, though, I'd be back at the apartment where I was staying with relatives.
C	There it was, my book, nestled between Dickinson and Dybek.
D	Here, people in sober browns and black eyed it – and the sari I wore under it – with silent suspicion.
E	Maybe, I thought as I trudged along the sidewalk, I should give up my dream, go back to India.
F	My own problems receded as I waited tensely to see if Gatsby would find love.
G	A nice old lady at the entrance guided me to the American literature section.
H	Perhaps because she took my opinions seriously, I put aside my pride, borrowed money from relatives, and got my degrees.
I	Thinking of my family's expectations gave me a nauseous feeling.
J	The woman at the desk – an older lady – gave a welcoming nod.

(Antwortblatt)

Task (Here's to you, Mrs. Berenson)

0	Q1	Q2	Q3
D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q4	Q5	Q6	Q7
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte nicht ausfüllen!

richtig falsch	richtig falsch	richtig falsch	richtig falsch
	Q1	Q2	Q3
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Q4	Q5	Q6
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

___ / 7 P

Task

You have seen the following advertisement on *austriantimes.at*.

We have been working together with a partner group in Korea. As part of our exchange programme our Korean partners are offering a three-month-summer job with one of their high-tech companies.

Students who are interested in this job have to send an email to Mr. Choi, the person responsible for choosing the most appropriate applicant.



You decide to write an email to Mr. Choi to apply for the job. In your email you should:

- give reasons why you are applying
- explain how you would prepare
- persuade them that you are the most suitable candidate

Write an email of about 250 words.

Notes (these will not be marked):

Email

To:

Starting time:

Subject:

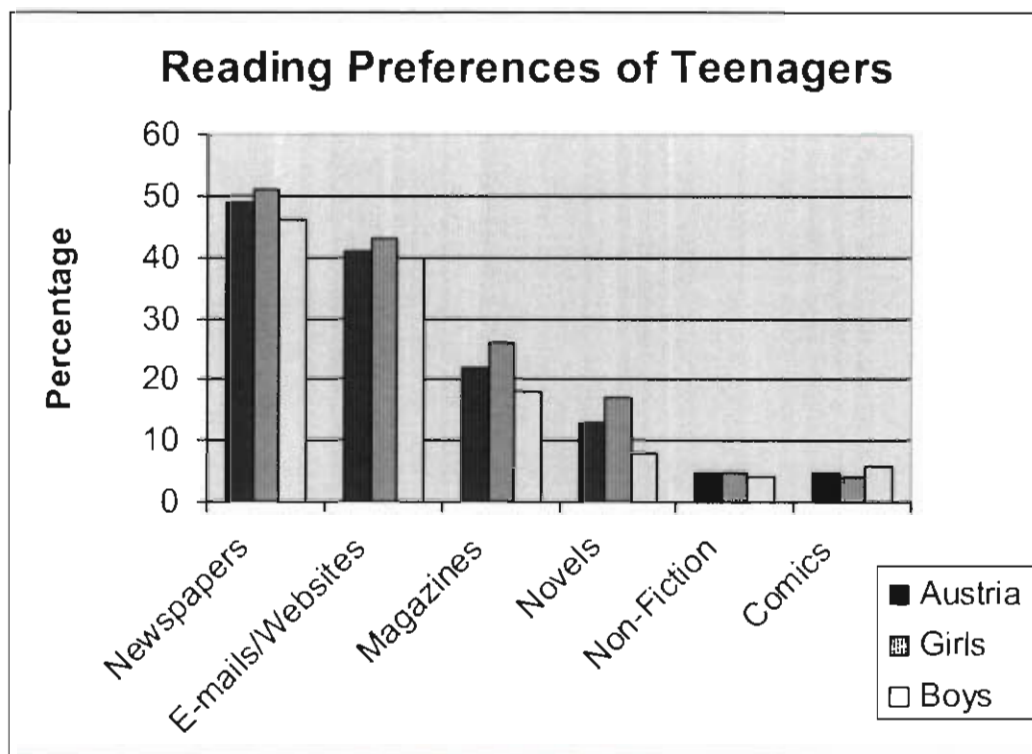
Finishing time:

Number of words:

Task

Get Reading, an international organisation that is interested in making students read more literature, has invited young people to write reports on the reading habits of Austrian teenagers. The writers of the best reports will win a trip to London. You have decided to send in a report based on interviews with your schoolmates.

Here is the information you have collected:



In your report you should:

- analyse the chart
- discuss the reasons for the various reading preferences
- suggest how teachers and parents can stimulate an interest in literature

Write around 250 words. Divide your report into sections and give them headings.

Notes (these will not be marked):

Report

Date:

Starting time:

From:

Finishing time:

Subject:

Number of words:

7 Griechisch und Latein

7.1 Musterhefte Griechisch und Latein (4-jährig und 6-jährig)

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung
Musterheft Griechisch

Die passwortgeschützten Korrektur- und Lösungsschlüssel sind ab 1.12.2012 unter <https://www.bifie.at/node/1904> abrufbar.

Hinweise zur Bearbeitung

- Bitte trennen Sie die beiden Blätter, auf denen der Übertetzungstext (ÜT) bzw. der Interpretationstext (IT) abgedruckt ist, aus dem Aufgabenheft heraus.
- Die Übersetzung und alle Antworten müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden, die Verwendung eines Konzeptpapiers ist möglich. Es werden aber ausschließlich die Übersetzung und die Antworten im Aufgabenheft bewertet.
- Am Ende der Arbeitszeit müssen das Aufgabenheft, die herausgetrennten Texte und alle Konzeptpapiere abgegeben werden.
- Verwenden Sie einen blauen oder schwarzen Stift.
- Falls Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben versehentlich ein falsches Kästchen markieren, malen Sie es bitte vollständig aus und kreuzen das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

- Falls Sie bei der Übersetzung oder bei (halb-)offenen Aufgaben zum Interpretationstext (IT) eine Antwort korrigieren möchten, streichen Sie bitte die falsche Antwort durch und schreiben die richtige daneben oder darunter. Alles, was nicht durchgestrichen ist, zählt zur Antwort.

~~falsche Antwort~~ richtige Antwort

- Wenn bei einer Aufgabenstellung eine bestimmte Anzahl an Lösungen verlangt wird (z. B. „Nennen Sie vier Wörter aus dem Sachfeld ...“), schreiben Sie bitte exakt diese Anzahl an Lösungen in die dafür vorgesehenen Kästchen. Bei überzähligen Antworten zählen falsche Antworten auf jeden Fall.
- Wird bei einer Aufgabenstellung zum Interpretationstext (IT) ein „griechisches Textzitat“ verlangt, so muss die Passage aus dem Interpretationstext (IT) unverändert mit Angabe der Zeile oder des Verses in Klammern abgeschrieben werden.
- Wird bei einer Aufgabenstellung zum Interpretationstext (IT) das Zuordnen von Überschriften zu bestimmten Passagen des Interpretationstexts (IT) verlangt, so kann eine Überschrift nur einer einzelnen Passage zugeordnet werden.
- Grundsätzlich müssen die Aufgabenstellungen zum Interpretationstext (IT) in der Unterrichtssprache gelöst werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes verlangt wird.

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden griechischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

Einleitung: Der Apostel Paulus wird als Gefangener per Schiff nach Rom überstellt. Paulus und die ganze Schiffsbesatzung geraten auf der Überfahrt in einen Seesturm und erleiden Schiffbruch, können sich aber mit Mühe und Not auf eine Insel retten. Die folgenden Ereignisse werden aus persönlicher Perspektive (1. P. Pl.) berichtet.

- | | | |
|----|--|---|
| 1 | Διασωθέντες τότε ἐπέγνωμεν, ὅτι Μελίτη ^a ἡ νῆσος καλεῖται. | |
| 2 | Οἱ τε βάρβαροι παρεῖχον οὐ ¹ τὴν τυχοῦσαν ² φιλανθρωπίαν | 1 οὐ <μόνον> |
| 3 | ἡμῖν, ἄψαντες ³ γὰρ πυρὰν ⁴ προσελάβοντο πάντας ἡμᾶς διὰ | 2 ὁ τυχών: gewöhnlich, alltäglich |
| 4 | τὸν ὑετὸν τὸν ἐφεστῶτα ⁵ καὶ διὰ τὸ ψῦχος. Συστρέψαντος | 3 ἄπτω: anzünden |
| 5 | δὲ τοῦ Παύλου φρυγάνων τι πλῆθος καὶ ἐπιθέντος ἐπὶ τὴν | 4 ἡ πυρά, -άς: Lagerfeuer |
| 6 | πυρὰν ⁴ , ἔχιδνα ἀπὸ τῆς θέρμης ἐξελθοῦσα καθῆψεν ⁶ τῆς | 5 ἐφεστώς, -ώσα, -ός (Gen.: -ώτος):
einsetzend |
| 7 | χειρὸς αὐτοῦ. Ὡς δὲ εἶδον οἱ βάρβαροι κρεμάμενον τὸ | 6 καθάπτω (+ Gen.): schnappen
(nach), sich festbeißen (an) |
| 8 | θηρίον ἐκ τῆς χειρὸς αὐτοῦ, πρὸς ἀλλήλους ἔλεγον: „Πάντως | |
| 9 | φονεὺς ἐστὶν ὁ ἄνθρωπος οὗτος, ὃν διασωθέντα ἐκ τῆς | |
| 10 | θαλάσσης ἡ δίκη ζῆν οὐκ εἶασεν ⁷ .“ Ὁ μὲν οὖν ἀποτινάξας ⁸ | 7 εἶασα: Aorist zu εἶω |
| 11 | τὸ θηρίον εἰς τὸ πῦρ ἔπαθεν οὐδὲν κακόν· οἱ δὲ προσεδόκων | 8 ἀποτινάσσω: abschüttein, (weg-)
schleudern |
| 12 | αὐτὸν μέλλειν πίμπρασθαι ⁹ ἢ καταπίπτειν ἄφνω νεκρόν. | 9 πίμπρημι: hier anschwellen |
| 13 | Ἐπὶ πολὺ ¹⁰ δὲ αὐτῶν προσδοκῶντων καὶ θεωρούντων μηδὲν | 10 ἐπὶ πολὺ: lange Zeit |
| 14 | ἄτοπον εἰς αὐτὸν γινόμενον, μεταβαλόμενοι ¹¹ ἔλεγον αὐτὸν | 11 μεταβάλλω: die Meinung ändern |
| 15 | εἶναι θεόν. | |

^a Μελίτη, -ης: Malta (Insel im Mittelmeer)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

Einleitung: Der griechische Tragödiendichter Euripides verfasste 431 v. Chr. das auf der Argonautensage basierende Stück *Medea*. Die kolchische Königstochter Medea, die ihre eigene Familie und Heimat aus Liebe zu Jason verlassen hatte, wird zu Beginn der Handlung von Jason verstoßen, da er sich für eine neue Partnerin entschieden hat. Im Prolog der Tragödie tritt Medeas Amme auf, die kurz die Vorgeschichte erzählt und beschreibt, wie sich Medea nun fühlt:

1	Μήδεια δ' ἡ δύστηνος ἠτιμασμένη	
2	βοᾷ μὲν „ὄρκους“ ¹ , ἀνακαλεῖ δὲ δεξιὰς ² , ^b	1 ὄρκους: Ihr Eide!, Ihr Schwüre! 2 ἡ δεξιὰ, -ᾶς: Handschlag, Ehevertrag
3	πίστιν μεγίστην, καὶ θεοὺς μαρτύρεται,	
4	οἷας ἀμοιβῆς ³ ἐξ Ἰάσονος κυρεῖ ⁴ .	3 ἡ ἀμοιβή, -ης: Lohn, Vergeltung 4 κυρέω (+ Gen.): bekommen, empfangen
5	Κεῖται δ' ἄσιτος, σῶμ' ὑφέϊσ' ⁵ ἀλγηδόσιν,	5 ὑφέϊσ' (Part. Aor. Akt. zu ὑφίημι): hingebend
6	τὸν πάντα συντήκουσα δακρύοις χρόνον,	
7	ἐπεὶ ⁶ πρὸς ἀνδρὸς ἦσθετ' ἠδικημένη,	6 ἐπεὶ: hier seitdem
8	οὐτ' ὄμμ' ἐπαίρουσ' ⁷ οὐτ' ἀπαλλάσσουσα γῆς	7 ἐπαίρω: heben
9	πρόσωπον, ὡς δὲ πέτρος ἢ θαλάσσιος	
10	κλύδων ἀκούει νουθετουμένη ⁸ φίλων,	8 νουθετέω: beraten
11	ἦν μή ποτε στρέψασα πάλλευκον δέρην	
12	αὐτὴ πρὸς αὐτὴν πατέρ' ^c ἀποιμώξῃ ⁹ φίλον	9 ἀποιμώξω (+ Akk.): beklagen, nachklagen
13	καὶ γαίαν οἴκουσ θ' ¹⁰ , οὗς προδοῦσ' ἀφίκετο	10 θ' = τε
14	μετ' ἀνδρὸς, ὃς σφε ¹¹ νῦν ἀτιμάσας ἔχει.	11 σφε = αὐτήν
15	ἔγνωκε δ' ἡ τάλαινα συμφορᾶς ¹² ὑπο ¹²	12 συμφορᾶς ὑπο = ὑπὸ συμφορᾶς
16	οἶον ¹³ πατρῶας μὴ ἀπολείπεσθαι χθονός.	13 οἶον: was es bedeutet!
17	Στυγεῖ δὲ παῖδας ^d οὐδ' ὀρώσ' εὐφραίνεται.	

a ὄρκους: Gemeint ist der Treueeid, den Jason seiner Ehefrau Medea ursprünglich geschworen hatte.

b δεξιὰς: Der Handschlag besiegelte den Treueschwur Jasons.

c πατέρ': Gemeint ist Medeas Vater Aietes, den sie verraten und in der Heimat Kolchis zurückgelassen hatte.

d παῖδας: Gemeint sind die zwei Söhne Jasons und Medeas.

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im Interpretationstext jeweils ein passendes griechisches Textzitat (Substantiva, Adjektiva, Verba oder Adverbia) und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Lehn- bzw. Fremdwort	griechisches Textzitat
z. B. <i>Theokratie</i>	<i>θεοῦς</i> (V. 3)
Anästhesie	
Enzyklopädie	
Petrologie	
Psychosomatik	
Streptokokken	
synchron	

2. Listen Sie aus dem Interpretationstext zwei Partizipia (verschiedener Grundwörter) auf, die das Unrecht deutlich machen, das Medea durch Jason erfahren hat! (1 Punkt)

Partizipia (griechisches Textzitat)
1.
2.

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (griechisches Textzitat)
Alliteration	
Hyperbaton	

4. Analysieren Sie die folgenden zwei Verse des Interpretationstextes metrisch, indem Sie Längen (—) und Kürzen (⌣) eintragen! (2 Punkte)

metrische Analyse (Verse 1–2)
Μήδεια δ' ἡ δύστηνος ἠτιμασμένη βοᾷ μὲν „ὄρκους“, ἀνακαλεῖ δὲ δεξιᾶς

5. Finden Sie im Interpretationstext einen Vergleich, der die Befindlichkeit der Medea besonders gut nachvollziehbar macht, und tragen Sie das entsprechende Zitat in die Tabelle ein! (1 Punkt)

Vergleich (griechisches Textzitat)

6. Listen Sie die vier griechischen Wendungen aus dem Interpretationstext auf, in denen von Jason die Rede ist! (2 Punkte)

griechisches Textzitat
1.
2.
3.
4.

7. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Medea ruft die Götter als Zeugen für ihr Unglück an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medea nimmt die Hilfe von Freunden an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medea beklagt den Verrat an ihrer Herkunftsfamilie und die Flucht aus der alten Heimat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medea freut sich über ihre Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Beschreiben Sie Medea nach den Aussagen der Amme im Interpretationstext! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter)! (4 Punkte)

Korrekturspalte

9. Kommentieren Sie das Trauerverhalten Medeas im Interpretationstext ausgehend von den folgenden Leitfragen! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter)! (4 Punkte)

- Welche völlig gegensätzlichen Symptome der Trauer sind an Medea zu beobachten?
- Was und wie spricht Medea?
- Was tut Medea?
- Welchen Eindruck muss Medea auf einen Beobachter machen?

Korrekturspalte

10. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie drei inhaltliche Unterschiede und eine Gemeinsamkeit! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 120 Wörter)! (4 Punkte)

Vergleichstext

Einleitung: Der italienische Theaterautor, Regisseur und Schauspieler Dario Fo (*1926) schrieb und inszenierte gemeinsam mit seiner Frau Franca Rame das Theaterstück *Nur Kinder, Küche, Kirche*. Verschiedene Frauenfiguren halten darin Monologe über die gesellschaftliche Rolle der Frau in der Öffentlichkeit und im Privaten. Auch Euripides' *Medea* ist eine Szene gewidmet: Medea hat sich nach dem Verrat Jasons ins Haus eingeschlossen, während sich die korinthischen Frauen auf dem Marktplatz von Korinth versammeln. Eine Frau stürzt schreiend auf die Bühne:

Herbei! Kommt herbei! Zu Hilf! Denn eingeschlossen im Haus mit ihren zwei Söhnen hat sich Medea, und schreit wie verrückt! Von Sinnen ist sie ganz wie ein Tier, und ohne Vernunft. Wie von der Tarantel gestochen scheint sie, die Augen quellen ihr aus dem Kopf! Verrückt ist sie vor Eifersucht, will nicht begreifen, dass Jason, ihr Mann, mit einer jüngeren Frau zusammenlebt. Sie sieht nicht ein, dass sie ihr Haus verlassen, ihre Kinder hergeben muss. Medea will keine Vernunft annehmen.

Medea, Medea! Komm an die Pforte, ich muss mit dir reden. Hör mir zu, Frau, und nimm Vernunft an. Denk lieber an deine Kinder, statt nur an dich zu denken! In einem besseren Haus werden sie wohnen, dank dieser neuen Heirat. Feinere Kleider werden sie tragen, stets Brot auf dem Tisch, einen angesehenen Namen erhalten und den Respekt aller bedeutenden Bürger genießen, dank ihrer neuen Familie! Denn im Hause des Königs werden sie wohnen!

So sprich, Medea! Was ist? Antworte! Öffne die Tür, du musst mit uns reden! Auch wir haben geweint, und das gleiche Schicksal erlitten wie du! Wir haben Verständnis für dich. Auch uns haben die Männer viel Unrecht zugefügt.

Macht Platz, Medea zeigt Einsicht und erscheint an der Pforte. Da ist sie! Gott im Himmel, wie ist ihr Antlitz so blass, so weiß ihre Hände, als wäre alles Blut aus ihr gewichen. Geht doch und stützt sie, dass sie nicht fällt.

(Franca Rame und Dario Fo, Nur Kinder, Küche, Kirche, übersetzt von Renate Chotjewitz-Häfner, Berlin 1989, S. 83)

	Korrekturspalte

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung
Musterheft Latein 4-jährig

Die passwortgeschützten Korrektur- und Lösungsschlüssel sind ab 1.12.2012 unter <https://www.bifie.at/node/1906> abrufbar.

Hinweise zur Bearbeitung

- Bitte trennen Sie die beiden Blätter, auf denen der Übersetzungstext (ÜT) bzw. der Interpretationstext (IT) abgedruckt ist, aus dem Aufgabenheft heraus.
- Die Übersetzung und alle Antworten müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden, die Verwendung eines Konzeptpapiers ist möglich. Es werden aber ausschließlich die Übersetzung und die Antworten im Aufgabenheft bewertet.
- Am Ende der Arbeitszeit müssen das Aufgabenheft, die herausgetrennten Texte und alle Konzeptpapiere abgegeben werden.
- Verwenden Sie einen blauen oder schwarzen Stift.
- Falls Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben versehentlich ein falsches Kästchen markieren, malen Sie es bitte vollständig aus und kreuzen das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

- Falls Sie bei der Übersetzung oder bei (halb-)offenen Aufgaben zum Interpretationstext (IT) eine Antwort korrigieren möchten, streichen Sie bitte die falsche Antwort durch und schreiben die richtige daneben oder darunter. Alles, was nicht durchgestrichen ist, zählt zur Antwort.

~~falsche Antwort~~ richtige Antwort

- Wenn bei einer Aufgabenstellung eine bestimmte Anzahl an Lösungen verlangt wird (z. B. „Nennen Sie vier Wörter aus dem Sachfeld ...“), schreiben Sie bitte exakt diese Anzahl an Lösungen in die dafür vorgesehenen Kästchen. Bei überzähligen Antworten zählen falsche Antworten auf jeden Fall.
- Wird bei einer Aufgabenstellung zum Interpretationstext (IT) ein „lateinisches Textzitat“ verlangt, so muss die Passage aus dem Interpretationstext (IT) unverändert mit Angabe der Zeile oder des Verses in Klammern abgeschrieben werden.
- Wird bei einer Aufgabenstellung zum Interpretationstext (IT) das Zuordnen von Überschriften zu bestimmten Passagen des Interpretationstexts (IT) verlangt, so kann eine Überschrift nur einer einzelnen Passage zugeordnet werden.
- Grundsätzlich müssen die Aufgabenstellungen zum Interpretationstext (IT) in der Unterrichtssprache gelöst werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes verlangt wird.

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

Einleitung: Sebastian, Offizier der Prätorianergarde am Hofe Kaiser Diokletians, der von 284 bis 305 n. Chr. das römische Reich regierte, wurde zum Tode verurteilt, da er sich zum Christentum bekannte.

- | | |
|---|---|
| <p>1 Post hoc prefectus^{1,a} Diocletiano imperatori de Sebastiano</p> <p>2 suggestit². Quem ad se vocans dixit: „Ego te inter³ primos</p> <p>3 in palatio meo semper habui³ et tu contra salutem meam</p> <p>4 et deorum⁴ iniuriam^{4,b} hactenus latuisti⁵.“ Cui Sebastianus:</p> <p>5 „Pro salute tua Christum semper colui et pro statu⁶ Romani</p> <p>6 imperii Deum, qui in celis^a est, semper adoravi.“ Tunc</p> <p>7 Diocletianus iussit eum in⁷ medium campum⁷ ligari et a</p> <p>8 militibus sagittari. Qui ita eum sagittis impleverunt, ut quasi</p> <p>9 hericius^a videretur, et extimantes^a illum mortuum abierunt.</p> <p>10 Qui intra paucos dies liberatus⁸ stans super gradum⁹</p> <p>11 palatii imperatores^c venientes^c de malis¹⁰, que^a Christianis</p> <p>12 inferebant, dure redarguit¹¹. Tunc imperator tamdiu eum</p> <p>13 fustigari¹² iussit, donec spiritum exhalaret, fecitque¹³ corpus</p> <p>14 eius in cloacam proici.</p> | <p>1 pr(a)efectus, -i: Kommandant</p> <p>2 suggero 3, -gessi, -gestum: <i>hier</i> berichten</p> <p>3 habere inter (+ Akk.): <i>hier</i> behandeln wie</p> <p>4 iniuriam deorum: im Frevel gegen die Götter</p> <p>5 lateo 2: <i>hier</i> im Verborgenen leben</p> <p>6 status, -us m.: Wohl</p> <p>7 in medium campum = medio in campo</p> <p>8 liberatus 3: <i>hier</i> gesund, geheilt</p> <p>9 gradus, -us m.: <i>hier</i> Treppe, Stufen</p> <p>10 malum, -i n.: <i>hier</i> Grausamkeit, Verfolgung</p> <p>11 redarguo 3, -argui, -argutum (+ Akk.): jemandem Vorwürfe machen, vorwerfen</p> <p>12 fustigo 1: prügeln, auspeitschen</p> <p>13 facio 3, feci, factum: <i>hier</i> befehlen, veranlassen</p> |
|---|---|

a mittellateinische Schreibweise: **prefectus** = praefectus, **celis** = coelis, **que** = quae, **extimantes** = aestimantes, **hericius** = ericius

b **iniuria**, -ae f.: Gemeint ist hier das Bekenntnis zum Christentum.

c **imperatores venientes**: In der Tetrarchie herrschten insgesamt vier Kaiser gleichzeitig.

(Jacobus de Voragine, *Legenda aurea*)

Übersetzung

Korrekturspalte

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

Einleitung: Auf Empfehlung des Schriftstellers Cicero nahm der Feldherr Gaius Julius Cäsar den Juristen Trebatius im Jahre 54 v. Chr. auf seinen Kriegszug nach Gallien mit. Auf dem Weg dorthin erreicht Trebatius das folgende Schreiben Ciceros:

- | | |
|---|---|
| <p>1 Ego te commendare non desisto, sed, quid proficiam¹, ex
 2 te scire cupio. Illud soleo mirari non me toties accipere
 3 tuas litteras, quoties a Quinto^a mihi fratre afferantur. In
 4 Britannia^b nihil esse audio neque auri neque argenti. Id si
 5 ita est, essedum² aliquod capias suadeo et² ad nos quam
 6 primum recurras. Sin autem sine Britannia^b tamen assequi,
 7 quod³ volumus, possumus, perfice⁴, ut sis in familiaribus⁵
 8 Caesaris. Multum te in⁶ eo⁶ frater adiuvabit meus, sed tuus
 9 pudor et labor plurimum. Imperatorem⁷ liberalissimum,
 10 aetatem opportunissimam, commendationem certe
 11 singularem habes, ut tibi unum timendum⁸ sit, ne⁸ ipse tibi
 12 defuisse videare⁹.</p> | <p>1 proficio 3. -feci, -fectum: <i>hier erreichen, nützen (proficiam: Konjunktiv im Deutschen als Indikativ wiederzugeben)</i></p> <p>2 <i>Konstruktionshilfe: suadeo. <ut> essedum aliquod capias et ... (essedum, -i n.: Streitwagen)</i></p> <p>3 <id>, quod</p> <p>4 perficio 3. -feci, -fectum: dafür sorgen</p> <p>5 familiaris, -is m.: Vertrauter</p> <p>6 in eo: dabei</p> <p>7 imperator, -oris m.: <i>hier</i> Feldherr</p> <p>8 timere, ne ...: fürchten, dass ...</p> <p>9 videare = videaris</p> |
|---|---|

a **Quintus**, -i m.: Quintus Tullius Cicero (jüngerer Bruder des M. Tullius Cicero; nahm ebenfalls am Feldzug Cäsars in Gallien teil)

b **Britannia**, -ae f.: Britannien (Cäsar unternimmt in den gallischen Kriegen zwei Expeditionen dorthin.)

(Cicero, *Ad familiares*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie von den folgenden Wörtern die Wortbildungselemente, d. h. Präfix / Suffix und Grundwort (Verba im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular), ab und geben Sie die passenden Bedeutungen der einzelnen Elemente an (vgl. Beispiele)! (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort
<i>z. B. adeunt</i>	<i>Präfix ad- (hin zu) + ire (gehen)</i>
<i>z. B. libertati</i>	<i>liber (frei) + Suffix -tas (Eigenschaft)</i>
recurras (Z. 6)	
imperatorem (Z. 9)	
commendationem (Z. 10)	
defuisse (Z. 12)	

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (3 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Asyndeton	
Chiasmus	
Hyperbaton	

3. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und tragen Sie das jeweilige lateinische Textzitat in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Imperatorem liberalissimum, aetatem opportunissimam, commendationem certe singularem habes, ut tibi unum timendum sit, ne ipse tibi defuisse videare. (Z. 9–12)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat
HS	

4. Bringen Sie die folgenden Inhaltsangaben in die dem Interpretationstext entsprechende Reihenfolge (1–2–3–4)! (1 Punkt)

Inhaltsangaben	Reihung (1–2–3–4)
Günstige Voraussetzungen	
Häufigkeit des Briefkontakts	
Karrieresprung	
Warum nach Britannien?	

5. Ergänzen Sie die folgenden Sätze dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend! (3 Punkte)

Cicero will von Trebatius wissen, _____
In Britannien gibt es angeblich _____
Trebatius soll lieber _____
Ciceros Bruder wird _____
Trebatius' Alter ist _____
Cäsar wird von Cicero als _____ beschrieben.

6. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! (1 Punkt)

„ne ipse tibi defuisse videre“ (Z. 11–12) heißt übersetzt:

dass du selbst zu fehlen scheinst	<input type="checkbox"/>
dass du dich nicht selbst im Stich zu lassen scheinst	<input type="checkbox"/>
dass du dich selbst im Stich zu lassen scheinst	<input type="checkbox"/>
dass du siehst, dass du dich selbst im Stich lässt	<input type="checkbox"/>

7. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei inhaltliche Parallelen und einen Unterschied! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 70 Wörter)! (3 Punkte)

Vergleichstext

Einleitung: Den folgenden Brief hat Cicero einige Zeit später an seinen Günstling Trebatius geschickt:

Cicero begrüßt Trebatius.

Auf Deinen Brief hin habe ich mich bei Bruder Quintus bedankt und kann Dich nun endlich einmal loben, dass Du nachgerade einen festen Standpunkt gefunden zu haben scheinst. Deine Briefe aus den ersten Monaten haben mich ziemlich geärgert, denn Du erschienst mir – nimm's mir nicht übel – in Deiner Sehnsucht nach der Stadt und dem Stadtleben als Windbeutel, bisweilen als Faultier, bisweilen bei militärischen Unternehmungen als Hasenfuß, oft aber auch, was eigentlich gar nicht zu Dir passt, ein wenig frech. Denn als hättest Du dem Imperator einen Wechsel und nicht ein Empfehlungsschreiben präsentiert, wolltest Du schnell nach Hause gehen.

Da Du Dich von Jugend auf meiner Freundschaft und meinem Schutze anvertraut hast, habe ich es immer für meine Pflicht gehalten, Dich nicht nur zu schützen, sondern auch zu fördern und auszuzeichnen. Somit erinnerst Du Dich wohl noch dessen, was ich Dir von mir aus angeboten habe, solange ich daran dachte, in die Provinz zu gehen. Als sich hernach die Voraussetzungen dafür änderten, habe ich angesichts der Tatsache, dass ich mich von Caesar überaus ehrenvoll behandelt und über alles geschätzt wusste und seine unvorstellbare Freigebigkeit und beispiellose Zuverlässigkeit kannte, Dich ihm so energisch und eindringlich wie möglich empfohlen und anvertraut.

Niemals wieder wirst Du eine so günstige Gelegenheit finden, Deine Freundschaft mit dem berühmten, großzügigen Manne zu befestigen, nie wieder eine so ergiebige Provinz und so vorteilhafte Umstände, wenn Du diese Gelegenheit verpasst.

(Cicero, Ad familiares 7, 17, übersetzt von Helmut Kasten, München und Zürich 1989, gekürzt)

	Korrekturspalte

	Korrekturspalte

8. Kommentieren Sie den Interpretationstext ausgehend von den folgenden Leitfragen! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter)! (4 Punkte)
- Was ist für das Gelingen von Trebatius' Karriere wichtig?
 - Worüber wundert sich der Verfasser des Briefes?
 - Welche Eigenschaften des Trebatius werden diesem helfen?
 - Was könnte Trebatius im Wege stehen?

	Korrekturspalte

Korrekturspalte

9. Verfassen Sie ein Antwortschreiben des Trebatius an Cicero, in welchem Sie auf vier Inhalte des Interpretationstextes eingehen! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter)! (4 Punkte)

Korrekturspalte

10. Formulieren Sie eine deutsche Überschrift, die zu einer Kernaussage des Interpretationstextes passt! (1 Punkt)



8 Mathematik (AHS)

8.1 Beurteilungsraster

	Typ-1-Aufgaben	Typ-2-Aufgaben
Stufen = verbale Beschreibung	„Schülerinnen und Schüler verfügen über ein mathematisches Grundwissen, welches durch einen Katalog von Grundkompetenzen festgelegt ist, und das sie in einer elementaren, für jeweils eine bestimmte Grundkompetenz (prototypischen Anwendungs- bzw. Kommunikationssituation (direkt) einsetzen können. Besondere Eigenständigkeit in der Anwendung, Reflexion und Vernetzung dieses Grundwissens ist dabei nicht erforderlich.“	Einzelne Komponenten aus Typ-2-Aufgaben werden zusätzlich zur Überprüfung der Grundkompetenzen herangezogen.
Graduelle Abstufungen	wesentliche Bereiche „überwiegend erfüllt“	über das Wesentliche „hinausgehend“
Genügend*	entw. oder Defizit	„zur Gänze erfüllt“
Befriedigend*	entw. oder Defizit	„hinausgehend“
Gut*	entw. oder Defizit	„hinausgehend“ „hinausgehend“
Sehr gut*	entw. oder Defizit	„weit hinausgehend“ „weit hinausgehend“

* Es werden die jeweiligen Minimalvarianten dargestellt.

Hinsichtlich der Formulierung ist hervorzuheben, dass eine enge Abstimmung zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMO) stattgefunden hat. In der vorliegenden Formulierung wurde das zuvor ausgeführte Konzept als Grundlage vollständig berücksichtigt. Anhand der entsprechenden Formulierungen ist deutlich erkennbar, welches mathematische (Grund-)Wissen bzw. welches Vernetzungs- oder Reflexionswissen über mathematisches (Grund-)Wissen bei Schülerinnen und Schülern ausgebildet ist.

8.2 Kompetenzcheck mit Lösungen

Kompetenzcheck

Mathematik (AHS)

Aufgabenheft

Hinweise zur Aufgabebearbeitung

Die Aufgaben dieses Kompetenzchecks haben einerseits *freie Antwortformate*, die Sie aus dem Unterricht kennen. Dabei schreiben Sie Ihre Antwort direkt unter die jeweilige Aufgabenstellung in das Aufgabenheft. Die darüber hinaus zum Einsatz kommenden Antwortformate werden im Folgenden vorgestellt:

Multiple-Choice-Format in der Variante „2 aus 5“: Dieses Antwortformat ist durch einen Fragenstamm und fünf Antwortmöglichkeiten gekennzeichnet, wobei zwei Antwortmöglichkeiten auszuwählen sind. Bearbeiten Sie Aufgaben dieses Formats korrekt, indem Sie die beiden zutreffenden Antwortmöglichkeiten ankreuzen!

Beispiel:

Welche Gleichungen sind korrekt?

Aufgabenstellung:

Kreuzen Sie die beiden zutreffenden Gleichungen an!

$1 + 1 = 1$	<input type="checkbox"/>
$2 + 2 = 4$	<input checked="" type="checkbox"/>
$3 + 3 = 3$	<input type="checkbox"/>
$4 + 4 = 8$	<input checked="" type="checkbox"/>
$5 + 5 = 5$	<input type="checkbox"/>

Multiple-Choice-Format in der Variante „x aus 5“: Dieses Antwortformat ist durch einen Fragenstamm und fünf Antwortmöglichkeiten gekennzeichnet, wobei eine, zwei, drei, vier *oder* fünf Antwortmöglichkeiten auszuwählen sind. In der Aufgabenstellung finden Sie stets die Aufforderung „Kreuzen Sie die zutreffende(n) Aussage(n)/Gleichung(en)/... an!“. Bearbeiten Sie Aufgaben dieses Formats korrekt, indem Sie die zutreffende Antwortmöglichkeit/die zutreffenden Antwortmöglichkeiten ankreuzen!

Beispiel:

Welche der gegebenen Gleichungen ist/sind korrekt?

Aufgabenstellung:

Kreuzen Sie die zutreffende(n) Gleichung(en) an!

$1 + 1 = 2$	<input checked="" type="checkbox"/>
$2 + 2 = 4$	<input checked="" type="checkbox"/>
$3 + 3 = 6$	<input checked="" type="checkbox"/>
$4 + 4 = 4$	<input type="checkbox"/>
$5 + 5 = 10$	<input checked="" type="checkbox"/>

Zuordnungsformat: Dieses Antwortformat ist durch mehrere Aussagen (bzw. Tabellen oder Abbildungen) gekennzeichnet, denen mehrere Antwortmöglichkeiten gegenüberstehen. Bearbeiten Sie Aufgaben dieses Formats korrekt, indem Sie die Antwortmöglichkeiten durch Eintragen der entsprechenden Buchstaben den jeweils zutreffenden Aussagen zuordnen! Die Anzahl der Antwortmöglichkeiten stimmt nicht immer mit der Anzahl der Aussagen überein.

Beispiel:

Gegeben sind zwei Gleichungen.

Aufgabenstellung:

Ordnen Sie den gegebenen Bezeichnungen die entsprechenden Gleichungen zu!

$1 + 1 = 2$	A
$2 \cdot 2 = 4$	C

A	Addition
B	Division
C	Multiplikation
D	Subtraktion

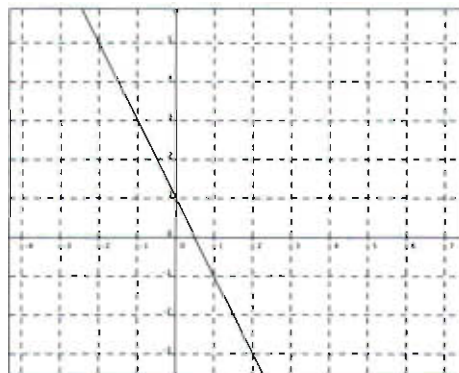
Konstruktionsformat: Eine Aufgabe und deren Aufgabenstellung sind vorgegeben. Die Aufgabe erfordert die Ergänzung von Punkten, Geraden und/oder Kurven im Aufgabenheft.

Beispiel:

Gegeben ist eine lineare Funktion $f(x) = k \cdot x + d$.

Aufgabenstellung:

Zeichnen Sie den Graphen der linearen Funktion mit den Bedingungen $k = -2$ und $d > 0$ in das vorgegebene Koordinatensystem ein!



Viel Erfolg bei der Bearbeitung!

Aufgaben zu Grundkompetenzen der 9. Schulstufe

Aufgabe 1

Eintrittspreis

Der Eintrittspreis für ein Schwimmbad beträgt für Erwachsene p Euro. Kinder zahlen nur den halben Preis. Wenn man nach 15 Uhr das Schwimmbad besucht, gibt es auf den jeweils zu zahlenden Eintritt 60 % Ermäßigung.

Aufgabenstellung:

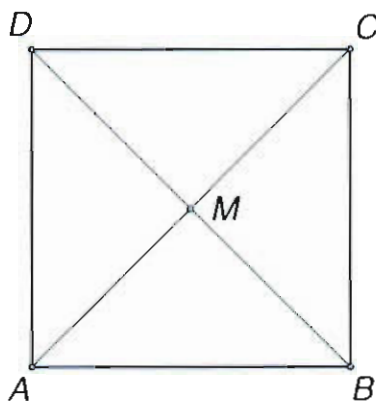
Geben Sie eine Formel für die Gesamteinnahmen E aus dem Eintrittskartenverkauf eines Tages an, wenn e_1 Erwachsene und k_1 Kinder bereits vor 15 Uhr den Tageseintritt bezahlt haben und e_2 Erwachsene und k_2 Kinder nach 15 Uhr den ermäßigten Tageseintritt bezahlt haben!

$E =$ _____

Aufgabe 2

Quadrat

A , B , C und D sind Eckpunkte des unten abgebildeten Quadrates, M ist der Schnittpunkt der Diagonalen.



Aufgabenstellung:

Kreuzen Sie die beiden zutreffenden Aussagen an!

$C = A + 2 \cdot \vec{AM}$	<input type="checkbox"/>
$B = C + \vec{AD}$	<input type="checkbox"/>
$M = D - \frac{1}{2} \cdot \vec{DB}$	<input type="checkbox"/>
$\vec{AM} \cdot \vec{MB} = 0$	<input type="checkbox"/>
$\vec{AB} \cdot \vec{AC} = 0$	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 3

Winkelfunktionen

Gegeben ist das Intervall $[0^\circ; 360^\circ]$.

Aufgabenstellung:

Nennen Sie alle Winkel α im gegebenen Intervall, für die gilt: $\sin \alpha = \cos \alpha$.

Aufgabe 4

Ideales Gas

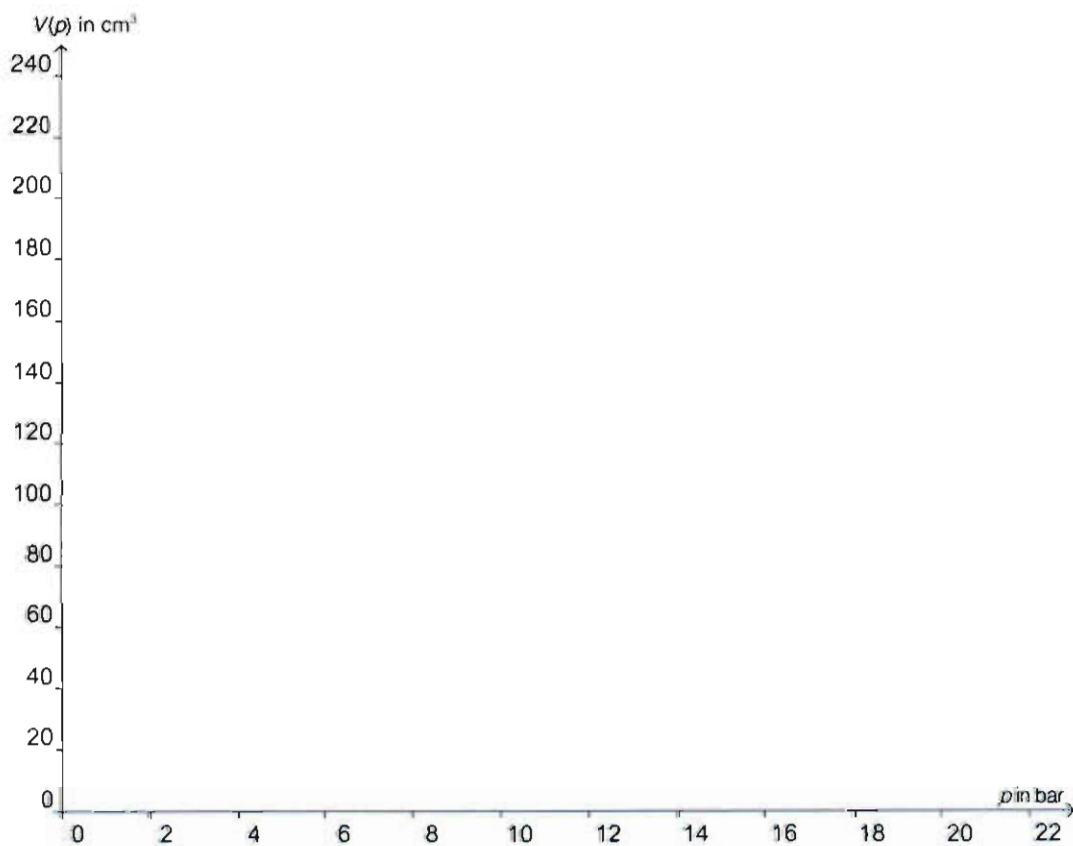
Die Abhängigkeit des Volumens V vom Druck p kann durch eine Funktion beschrieben werden. Bei gleichbleibender Temperatur ist das Volumen V eines idealen Gases zum Druck p indirekt proportional.

200 cm³ eines idealen Gases stehen bei konstanter Temperatur unter einem Druck von 1 bar.

Aufgabenstellung:

Geben Sie den Term der Funktionsgleichung an und zeichnen Sie deren Graphen!

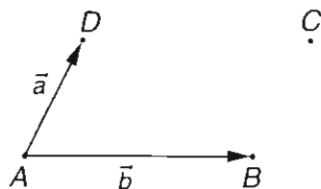
$V(p) =$ _____



Aufgabe 5

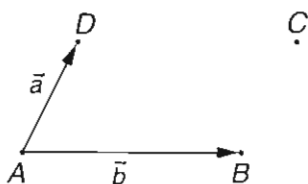
Vektoren

Gegeben sind die Vektoren \vec{a} und \vec{b} , die in der untenstehenden Abbildung als Pfeile dargestellt sind.



Aufgabenstellung:

Stellen Sie $\frac{1}{2} \cdot \vec{b} - \vec{a}$ ausgehend vom Punkt C durch einen Pfeil dar!



Aufgabe 6

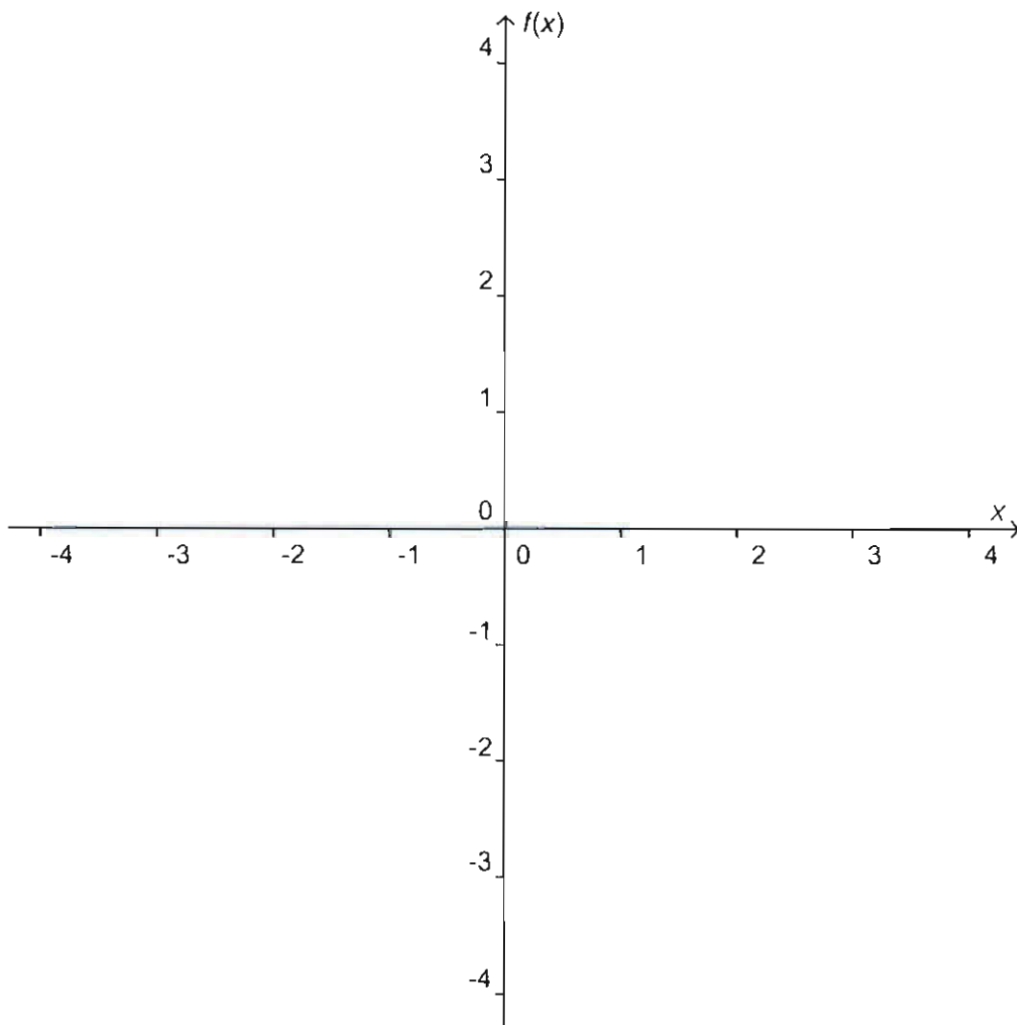
Parameter einer linearen Funktion

Der Verlauf einer linearen Funktion f mit der Gleichung $f(x) = k \cdot x + d$ wird durch ihre Parameter k und d mit $k, d \in \mathbb{R}$ bestimmt.

Aufgabenstellung:

Zeichnen Sie den Graphen einer linearen Funktion $f(x) = k \cdot x + d$, für deren Parameter k und d die nachfolgenden Bedingungen gelten, in das Koordinatensystem ein!

$$k = \frac{2}{3}, d < 0$$



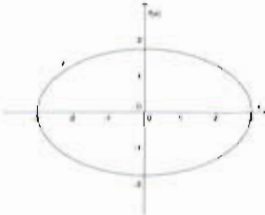
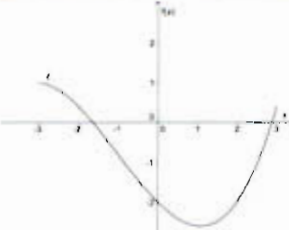
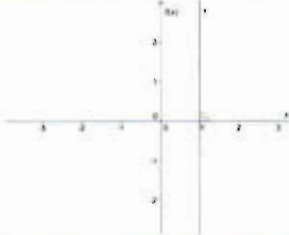
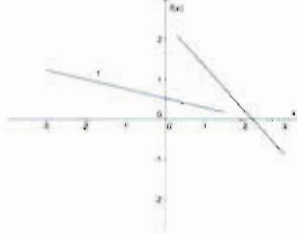
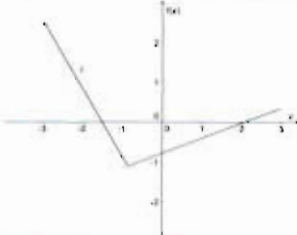
Aufgabe 7

Reelle Funktion

Eine reelle Funktion $f: [-3;3] \rightarrow \mathbb{R}$ kann in einem Koordinatensystem als Graph dargestellt werden.

Aufgabenstellung:

Kreuzen Sie die beiden Diagramme an, die einen möglichen Graphen der Funktion f zeigen!

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Aufgaben zu Grundkompetenzen der 10. Schulstufe

Aufgabe 8

Potenzen

Gegeben ist der Term $(a^4 \cdot b^{-5} \cdot c)^{-3}$.

Aufgabenstellung:

Welche(r) der folgenden Terme ist/sind zum gegebenen Term äquivalent?

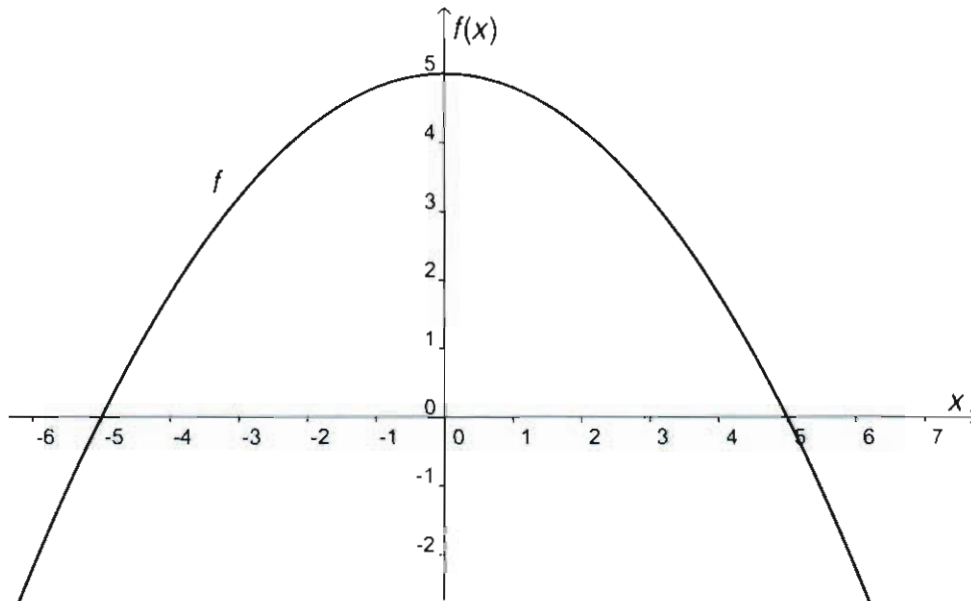
Kreuzen Sie die zutreffende(n) Antwort(en) an!

$a \cdot b^8 \cdot c^{-2}$	<input type="checkbox"/>
$\frac{b^{15}}{a^{12} \cdot c^3}$	<input type="checkbox"/>
$\left(\frac{b^8 \cdot c^3}{a}\right)^{-1}$	<input type="checkbox"/>
$\left(\frac{a^4 \cdot c}{b^5}\right)^{-3}$	<input type="checkbox"/>
$a^{-12} \cdot b^{15} \cdot c^{-3}$	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 9

Potenzfunktion

Von einer Funktion f mit der Gleichung $f(x) = a \cdot x^2 + b$ ist der Graph gegeben:



Aufgabenstellung:

Ermitteln Sie die Parameter a und b !

$a =$ _____

$b =$ _____

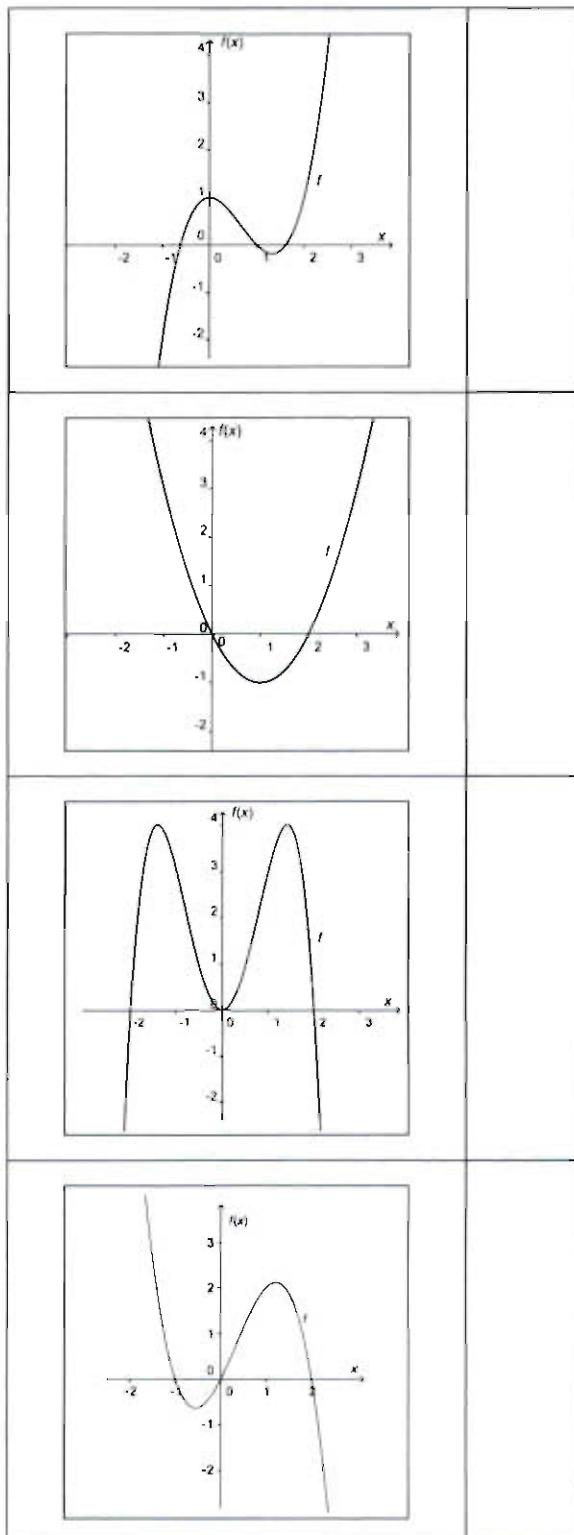
Aufgabe 10

Polynomfunktion

Es sind die Graphen von 4 Polynomfunktionen $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ gegeben.

Aufgabenstellung:

Ordnen Sie den folgenden Graphen jeweils die entsprechende Funktionsgleichung zu!

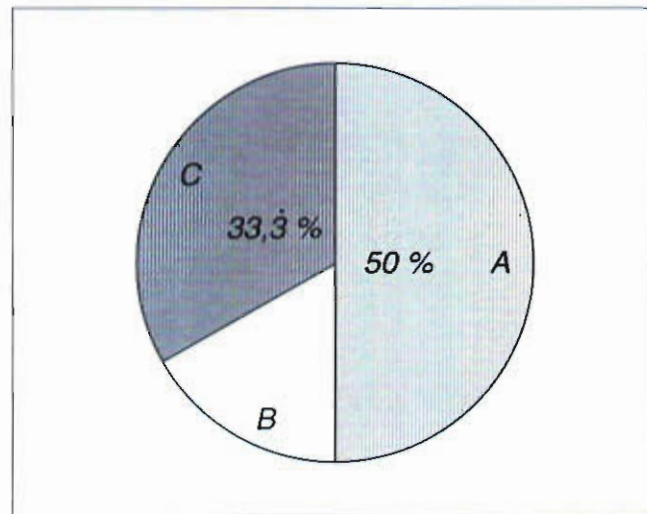


A	$f(x) = x^2 - 2x$
B	$f(x) = -x^3 + x^2 + 2x$
C	$f(x) = x^2 + 2x - 1$
D	$f(x) = -x^4 + 4x^2$
E	$f(x) = x^4 - 4x^3$
F	$f(x) = x^3 - 2x^2 + 1$

Aufgabe 11

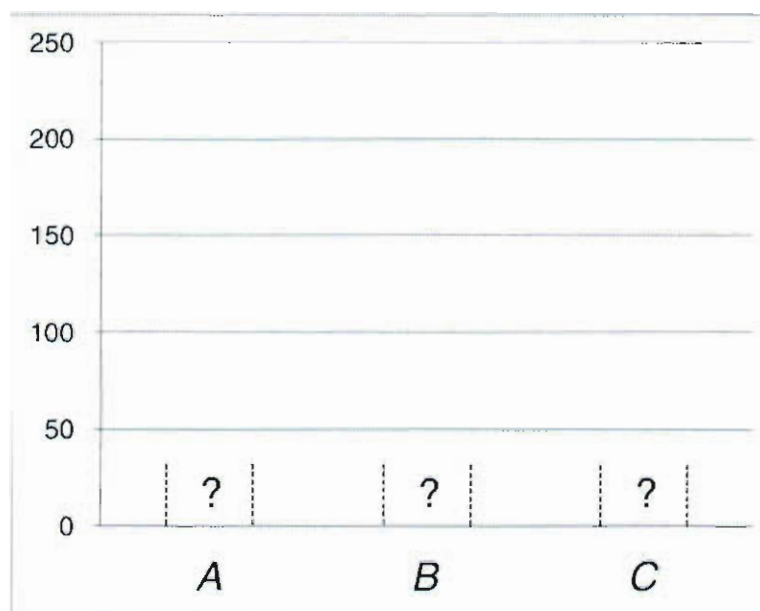
Säulendiagramm

Bei einer Umfrage werden die 480 Schüler/innen einer Schule befragt, mit welchem Verkehrsmittel sie zur Schule kommen. Die Antwortmöglichkeiten waren „öffentliche Verkehrsmittel“ (A), „mit dem Auto / von den Eltern gebracht“ (B) sowie „mit dem Rad / zu Fuß“ (C). Folgendes Kreisdiagramm zeigt die Ergebnisse:



Aufgabenstellung:

Vervollständigen Sie das folgende Säulendiagramm anhand der Werte aus dem obenstehenden Kreisdiagramm!



Aufgabe 12

Mittelwert einfacher Datensätze

Die unten stehende Tabelle bietet eine Übersicht über die Zahl der Einbürgerungen in Österreich und in den jeweiligen Bundesländern im Jahr 2010 nach Quartalen.

Ein Quartal fasst dabei jeweils den Zeitraum von 3 Monaten zusammen.

Das 1. Quartal ist der Zeitraum von Jänner bis März, das 2. Quartal der Zeitraum von April bis Juni usw.

Quartal	Österreich	Bundesland des Wohnortes								
		Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
1. Quartal 2010	1.142	1	119	87	216	112	101	131	97	278
2. Quartal 2010	1.605	80	120	277	254	148	106	138	125	357
3. Quartal 2010	1.532	4	119	187	231	98	121	122	61	589
4. Quartal 2010	1.856	53	113	248	294	158	102	183	184	521

Quelle: STATISTIK AUSTRIA

Aufgabenstellung:

Kreuzen Sie die beiden korrekten Berechnungsmöglichkeiten für den Mittelwert der Einbürgerungen im Bundesland Kärnten pro Quartal im Jahr 2010 an!

$\bar{m} = (1\,142 + 1\,605 + 1\,532 + 1\,856) : 9$	<input type="checkbox"/>
$\bar{m} = \frac{2 \cdot 119 + 113 + 120}{4}$	<input type="checkbox"/>
$\bar{m} = 119 + 120 + 119 + 113 : 4$	<input type="checkbox"/>
$\bar{m} = \frac{1}{12} \cdot (113 + 2 \cdot 119 + 120) \cdot 3$	<input type="checkbox"/>
$\bar{m} = \frac{(113 + 119 + 119 + 120)}{12} \cdot 4$	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 13

Brotverbrauch

In einer Bäckerei wurden über einen Zeitraum von 36 Wochen Aufzeichnungen über den Tagesbedarf einer Brotsorte an einem bestimmten Wochentag gemacht und in einer geordneten Liste festgehalten:

232, 234, 235, 237, 237, 237, 239, 242, 242, 242, 243, 244, 244, 244, 244, 245, 245, 245, 245, 245, 246, 246, 246, 246, 247, 247, 248, 248, 249, 250, 250, 251, 253, 255, 258, 258

Aufgabenstellung:

Stellen Sie diese Daten in einem Boxplot dar!

Aufgabe 14

Datenreihe

Der arithmetische Mittelwert \bar{x} der Datenreihe x_1, x_2, \dots, x_{10} ist $\bar{x} = 20$. Die Standardabweichung σ der Datenreihe ist $\sigma = 5$.

Die Datenreihe wird um die beiden Werte $x_{11} = 19$ und $x_{12} = 21$ ergänzt.

Aufgabenstellung:

Kreuzen Sie die beiden zutreffenden Aussagen an!

Das Maximum der neuen Datenreihe x_1, \dots, x_{12} ist größer als das Maximum der ursprünglichen Datenreihe x_1, \dots, x_{10} .	<input type="checkbox"/>
Die Spannweite der neuen Datenreihe x_1, \dots, x_{12} ist um 2 größer als die Spannweite der ursprünglichen Datenreihe x_1, \dots, x_{10} .	<input type="checkbox"/>
Der Median der neuen Datenreihe x_1, \dots, x_{12} stimmt immer mit dem Median der ursprünglichen Datenreihe x_1, \dots, x_{10} überein.	<input type="checkbox"/>
Die Standardabweichung der neuen Datenreihe x_1, \dots, x_{12} ist kleiner als die Standardabweichung der ursprünglichen Datenreihe x_1, \dots, x_{10} .	<input type="checkbox"/>
Der arithmetische Mittelwert der neuen Datenreihe x_1, \dots, x_{12} stimmt mit dem arithmetischen Mittelwert der ursprünglichen Datenreihe x_1, \dots, x_{10} überein.	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 15

Arithmetisches Mittel einer Datenreihe

Für das arithmetische Mittel einer Datenreihe x_1, x_2, \dots, x_{24} gilt: $\bar{x} = 115$.

Die Standardabweichung der Datenreihe ist $s_x = 12$. Die Werte einer 2. Datenreihe y_1, y_2, \dots, y_{24} entstehen, indem man zu den Werten der 1. Datenreihe jeweils 8 addiert, also $y_1 = x_1 + 8$, $y_2 = x_2 + 8$ usw.

Aufgabenstellung:

Geben Sie den Mittelwert \bar{y} und die Standardabweichung s_y der 2. Datenreihe an!

$\bar{y} =$ _____

$s_y =$ _____

Kompetenzcheck

Mathematik (AHS)

Lösungsheft

Lösung zu Aufgabe 1

Eintrittspreis

Lösungserwartung:

$$E = e_1 \cdot p + k_1 \cdot \frac{p}{2} + \left(e_2 \cdot p + k_2 \cdot \frac{p}{2} \right) \cdot 0,4$$

und alle dazu äquivalenten Ausdrücke

Lösungsschlüssel:

Die Lösung gilt dann als richtig, wenn eine Formel wie oben oder ein dazu äquivalenter Ausdruck angegeben ist.

Lösung zu Aufgabe 2

Quadrat

Lösungserwartung:

$C = A + 2 \cdot \vec{AM}$	<input checked="" type="checkbox"/>
$\vec{AM} \cdot \vec{MB} = 0$	<input checked="" type="checkbox"/>

Lösungsschlüssel:

Die Lösung gilt nur dann als richtig, wenn beide zutreffenden Aussagen angekreuzt sind.

Lösung zu Aufgabe 3

Winkelfunktionen

Lösungserwartung:

$$\begin{array}{l} \alpha_1 = 45^\circ \\ \alpha_2 = 225^\circ \end{array} \quad \text{oder} \quad \begin{array}{l} \alpha_1 = \frac{\pi}{4} \\ \alpha_2 = \frac{5\pi}{4} \end{array}$$

Lösungsschlüssel:

Die Lösung gilt nur dann als richtig, wenn beide Werte (egal ob im Grad- oder Bogenmaß) richtig angegeben sind.

Lösung zu Aufgabe 4

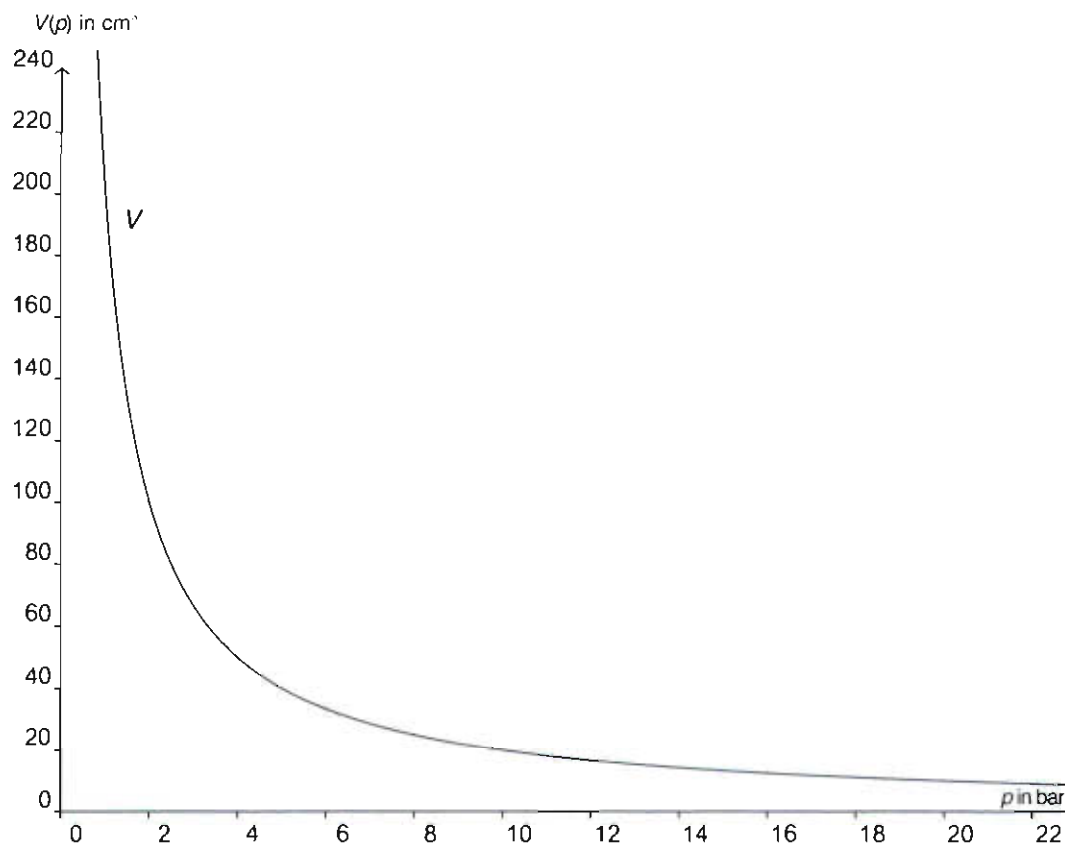
Ideales Gas

Lösungserwartung:

$$V(p) = \frac{C}{p}$$

$$200 = \frac{C}{1}$$

$$V(p) = \frac{200}{p}$$



Lösungsschlüssel:

Die Lösung gilt nur dann als richtig, wenn die Funktionsgleichung richtig angegeben ist und der Graph den entsprechenden Verlauf (in seiner charakteristischen Ausprägung) zeigt.